

# STADTJOURNAL



AUSGABE 2026

RÜCKBLICK 2024/25

SONDERAUSGABE AMTSBLATT



E-PAPER



## Grußwort des Oberbürgermeisters



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Sie zur aktuellen Ausgabe unseres Stadtjournals begrüßen zu dürfen. In dieser Ausgabe blicken wir auf die Entwicklungen und Ereignisse der vergangenen zwei Jahre in unserer Stadt zurück.

Unser Anliegen ist es, Ihnen einen umfassenden Einblick zu geben – von wichtigen Meilensteinen bis hin

zu vielen kleineren Projekten und Initiativen, die oft weniger im Fokus der Öffentlichkeit stehen, aber dennoch einen wichtigen Beitrag für unser gemeinsames Leben in Zschopau leisten.

Viele dieser Entwicklungen sind nur durch das Engagement zahlreicher Beteiligter möglich geworden. Gemeinsam ist es uns gelungen, unsere Stadt als Wohn- und Lebensort weiter zu stärken und noch attraktiver zu gestalten.

Ich lade Sie herzlich ein, diese Ausgabe zu entdecken, und freue mich über Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Arne Sigmund'.

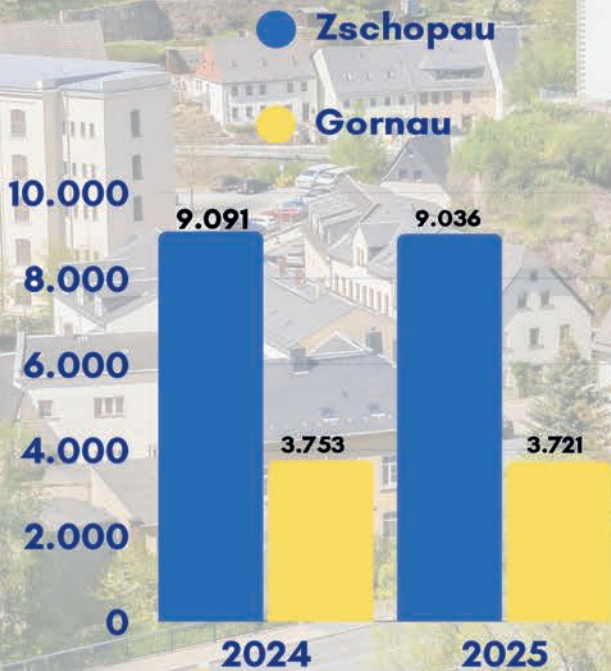
Arne Sigmund  
Oberbürgermeister



Zündung an – Zwei Jahre nehmen Fahrt auf

# Zschopau in Zahlen

## Einwohnerzahlen Zschopau mit Ortsteilen



## Social Media Performance 2025/2026

Follower (Stand: 19.03.2026):

Facebook: 380

Instagram: 738



## Haushaltsvolumen

### Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:

2024: 18.889.491,88 €

2025: 18.833.361,16 €

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

2024: 3.825.249,77 €

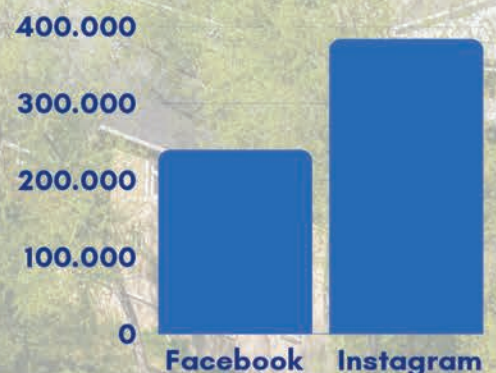
2025: 6.505.635,01 €

### Zuschuss an Vereine

Gesamtsumme 2024: 209.369,70 € / 2025: 189.812,78 €

Zuschuss lt. Beschluss 2024: 73.020,56 € / 2025: 71.542,75 €

## Aufrufe



## Neue Mitfahrer an Bord

### Willkommen im Leben

Im Jahr 2025 wurden in Zschopau 319 Geburten beurkundet, davon sind 33 im Standesamtsbezirk wohnhaft. (2024: 350 Geburten, 38 im Standesamtsbezirk wohnhaft).



2024 (Juni): Von den 11 Mädchen und 6 Jungs konnte Oberbürgermeister Arne Sigmund gemeinsam mit der Hebamme Frau Stöckel, dem Oberarzt im Zschopauer Krankenhaus, Herrn Uhlig und der Stadträtin, Frau Schreiter, 6 Mädchen und 2 Jungs im Ratssaal des Alten Rathauses begrüßen.

Foto: Stadtverwaltung

**Begrüßungsgeld** für 94 Neugeborene 01.10.23 bis 30.09.2025 davon 45 Jungen und 49 Mädchen = 9.400 €.



2024 (November): Von den 12 Mädchen und 17 Jungs konnte der Oberbürgermeister Arne Sigmund gemeinsam mit der Hebamme, Frau Stöckel und der Stadträtin, Frau Schreiter, 6 Mädchen und 9 Jungs persönlich als Neubürger im Grünen Saal von Schloss Wildeck begrüßen.

Foto: Stadtverwaltung



2025 (Mai): Von den 16 Mädchen und 10 Jungs begrüßte Oberbürgermeister Arne Sigmund: 8 Mädchen und 5 Jungs persönlich als Neubürger im Grünen Saal von Schloss Wildeck

Foto: Stadtverwaltung



2025 (November): 4 Mädchen und 4 Jungs wurden von Oberbürgermeister Arne Sigmund, der Stadträtin, Frau Schreiter und Kerstin Buschmann persönlich als Neubürger im Grünen Saal von Schloss Wildeck begrüßt.

Foto: Judith Hauße

## Gemeinsam unterwegs

### Eheschließungen Rathaus/Schloss

Im Jahr 2024 fanden 36 Eheschließungen statt. Davon 23 im Rathaus (15 im Standesamtsbezirk wohnhaft und 8 von außerhalb) und 13 im Schloss Wildeck (6 im Standesamtsbezirk wohnhaft und 7 von außerhalb). - Davon 1 Bikerhochzeit.

Im Jahr 2025 fanden 46 Eheschließungen statt. Davon 34 im Rathaus (25 im Standesamtsbezirk wohnhaft und 9 von außerhalb) und 12 im Schloss Wildeck (6 im Standesamtsbezirk wohnhaft und 6 von außerhalb.)



2024 fand auf Schloss Wildeck die erste Bikerhochzeit statt.

Fotos: Kultur- und Tourismusbetrieb



### Besondere Jubiläen



Oberbürgermeister Arne Sigmund gratulierte am 12. März 2025 dem Jubelpaar Gisela und Harald Wagener aus Zschopau zur Eisernen Hochzeit.

Foto: Judith Hauße



Oberbürgermeister Arne Sigmund gratulierte am 16. Juli 2025 dem Ehepaar Klemm aus Zschopau zur Eisernen Hochzeit.

Foto: Judith Hauße

**Die Motorradstadt Zschopau wünscht allen Ehepaaren für Ihre weitere Zukunft viel Gesundheit und viele glückliche Jahre zusammen.**

**Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag**



Oberbürgermeister Arne Sigmund (r.) und Andreas Haustein, Geschäftsführer Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH (hinten) gratulierten Liesbeth Lindner (sitzend vorn) am 15.11.2024 zum 100. Geburtstag.  
Foto: Judith Hauße



Oberbürgermeister Arne Sigmund und Ortsvorsteher Heiko Gläser gratulierten Werner Gläser aus Krumhermersdorf am 15. Juli 2025 zum 100. Geburtstag.  
Foto: Judith Hauße



Oberbürgermeister Arne Sigmund gratulierte Ursula Vogt aus Zschopau am 11. September zum 100. Geburtstag.  
Foto: Lisa Pechmann

**Die Motorradstadt Zschopau wünscht allen für die Zukunft alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.**

**Stille Etappen**

**Sterbefälle**

Insgesamt 405 Sterbefälle wurden in den letzten beiden Jahren beurkundet, davon waren 144 im Standesamtsbezirk wohnhaft (2024: 432 Sterbefäll, 144 im Standesamtsbezirk wohnhaft).

**Lenken. Entscheiden. Gestalten**

**Stadtrat und Sitzungen**

**Stadtrat/Zusammensetzung bis Juni 2024  
(Kommunalwahl 09.06.2024)**

- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 5 Sitze Wir – die Verein | 2 Sachkundige Einwohner |
| 4 Sitze BFW              | 2 Sachkundige Einwohner |
| 3 Sitze CDU              | 2 Sachkundige Einwohner |
| 3 Sitze Die LINKE.       | 2 Sachkundige Einwohner |
| 3 Sitze Grüne/FDP        | 2 Sachkundige Einwohner |

**Stadtrat/Zusammensetzung ab Juli 2024**

- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 6 Sitze BFW              | 2 Sachkundige Einwohner |
| 5 Sitze Wir – die Verein | 2 Sachkundige Einwohner |
| 3 Sitze CDU              | 1 Sachkundige Einwohner |
| 2 Sitze Die LINKE.       | 1 Sachkundige Einwohner |
| 2 Sitze Grüne/FDP        | 2 Sachkundige Einwohner |

**Stadtrat/Zusammensetzung 2025**

- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 6 Sitze BFW              | 2 Sachkundige Einwohner |
| 5 Sitze Wir – die Verein | 2 Sachkundige Einwohner |
| 3 Sitze CDU              | 1 Sachkundige Einwohner |
| 2 Sitze Die LINKE.       | 1 Sachkundige Einwohner |
| 2 Sitze Grüne/FDP        | 2 Sachkundige Einwohner |

	2024	2025
<b>Stadtrat</b>		
<b>Sitzungen</b>	13	11
<b>Beschlüsse</b>	115	52
<b>Hauptausschluss</b>		
<b>Sitzungen</b>	9	9
<b>Beschlüsse</b>	22	15
<b>Ortschaftsrat Krumhermersdorf</b>		
<b>Sitzungen</b>	5	4

# Auf neuer Strecke

Bauen. Investieren. Vorankommen

# Baugeschehen 2024/25

Motorradstadt Zschopau

Restauration  
Bodemer-Denkmal



Wanderrastplatz  
Wilischthal



Pumptrack-Anlage  
Krumhermersdorf



Boulderwürfel am  
Spielplatz Hätteweg



Neubau Feuerweh-  
Gerätehaus  
Krumhermersdorf



Sanierung Foyer  
MAN-Schule



Neubau  
Bürgersaal  
Zschopau



Heizungssteuerung  
August-Bebel-  
Schule



Löschwasser-  
behälter  
Grundschule  
"Am Zschopenberg"



Kellergang in der Kita  
"Spatzennest"





**Außenanlagen in der Kita "Piffikus"**



**Sanierung der Kinderkrippe in der Kita "Piffikus"**



**Einweihung "Hermann-Weber-Platz" am ehemaligen Stadtcafé**



**Sanierung des Fußweges an der Philipp-Müller-Straße**

**Deckensanierung Petermannweg**



**Ausbau- und Asphaltarbeiten am Akazienweg**



**Zuleitung Funkmast Neue Heimat**

**Sanierung Stützmauer am Birkenweg**



**Technische Sanierung Öffentliche Toilette An den Alagen**



**Digitalisierung**

Im Zeitrahmen der Jahre 2024/2025 konnten eine Reihe an Maßnahmen realisiert werden.

So besteht seit Mai 2024 die Möglichkeit, Termine mittels Online-terminvergabe in den Bereichen des Einwohnermeldeamtes und Bauamtes zu vereinbaren. Dies führt zu verkürzten Wartezeiten und besserer Planbarkeit.

Nach Abfrage der in Trägerschaft der Motorradstadt befindlichen Schulen nutzt die Grundschule „Am Zschopenberg“ seit Juni 2024 die Edu-Page-App, welche zahlreiche vorteilsbringende Funktionen bietet. Beispiele hierfür sind das digitale Klassenbuch, ein Vertretungsplaner und eine Kommunikationsplattform. Die Oberschule „August Bebel“ nutzt hierfür weiterhin den Schulmanager, welcher ähnliche Funktionen bereithält.

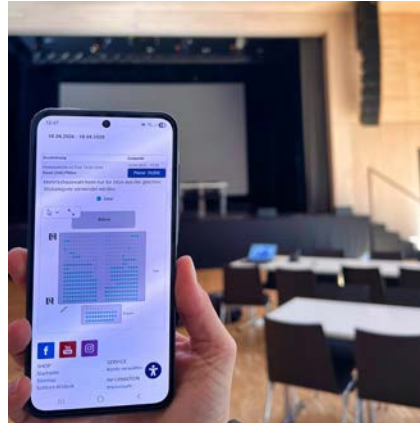
Mit Abschluss des Jahres 2024 konnten alle relevanten Beschaffungen im Rahmen des Fördermittelprogrammes „DigitalPakt Schule“, abgeschlossen werden. Die Schulen in Trägerschaft der Motorradstadt Zschopau verfügen nun über modernste IT-Ausstattung, wie Smartboards und interaktive Beamer, Robotik-Sets sowie zahlreiche PC's und Notebooks. Die Schulen verfügen darauf aufbauend die notwendig Ausstattung um Digitales Lernen adäquat umzusetzen. Die Fördermaßnahme wurde gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch:

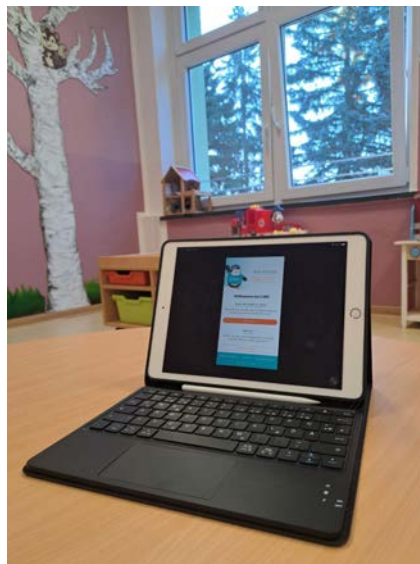


aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Mit Eröffnung des neu entstandenen Bürger-saals konnte in diesem Zuge ein Buchungssystem mit Saalplanung umgesetzt werden. Dies ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern eine übersichtliche Ticketbuchung mit den gewünschten Sitz- oder Stehplätzen samt wunschweise elektronischer Zahlung.

Im September 2025 konnte die Umsetzung der Onlineanhörung im Bereich der Ordnungswidrigkeiten etabliert werden. Im selben Monat wurde auch die Digitalisierung des gesamten Bauaktenarchives abgeschlossen. Dies schafft die vorteilsbringende Basis, Recherchen und Auskunftersuchen deutlich schneller ausführen zu können.



Die Inhalte können nun auf Wunsch digital und datenschutzkonform innerhalb kurzer Zeit zur Verfügung gestellt werden.

Nach intensiver Vorbereitung konnte Ende 2025 im Bereich der Kindertagesstätten die Care-App eingeführt werden. Diese bringt eine Reihe komfortabler Möglichkeiten mit sich - sowohl für die Erziehungsberechtigten als auch im internen Bereich für die Erzieherinnen und Erzieher. Hierzu wurden über

das Fördermittelprogramm „Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Verbesserung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung“ insgesamt 18 weitere (zu den bereits bestehenden) Tablets angeschafft. Somit besitzt nun jede Kita-Gruppe ein eigenes Tablet. Zum Jahreswechsel 2025/2026 wurde zusätzlich das Elternportal vorbereitet und im Februar 2026 erfolgreich freigegeben.

Zu den für die Bürgerinnen und Bürger nutzbringenden Digitalangeboten kommen mehrere verwaltungsinterne Maßnahmen im Soft- und Hardwarebereich zur Steigerung der Effizienz hinzu. So wurde beispielsweise ein neuer Server angeschafft, eine datenschutzkonforme Cloudlösung zum sicheren Datenaustausch, die Barkasse im gesamten Rathaus sowie eine automatische Kontoauszugsverbuchung eingeführt. Aufgrund der steigenden Anforderungen und wachsenden Anzahl an digitalen Angeboten, Fachanwendungen, Portalen sowie Apps machen sich fortlaufend Anpassungen bei der Ausgestaltung der IT-Umgebung erforderlich. Diese sind oft nicht sichtbar, besitzen jedoch für die Sicherheit und Verfügbarkeit von IT-Anwendungen jedweder Art einen sehr hohen Stellenwert.

## Innenstadtmanagement, Rückblick auf 2024-2025

Das seit 2017 in Zschopau bestehende Innenstadtmanagement hat in den vergangenen Jahren als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Händlerinnen und Händlern sowie die Bevölkerung viele Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt initiiert, begleitet und unterstützt. Durch die Verlängerung des Fördergebietes „Historischer Stadtkern“ im Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren bis 2027 konnte auch das Innenstadtmanagement nach 2024 fortgeführt werden.



Wie auch schon in den vergangenen Jahren waren die wichtigsten Handlungsschwerpunkte im Innenstadtmanagement die Betreuung des Zukunftsfonds im Fördergebiet sowie das Leerstandsmanagement. Auch der Erfahrungsaustausch bei Netzwerktreffen, die Unterstützung der Stadt bei der Öffentlichkeitsarbeit und die Betreuung kleiner Projekte zur Belebung der Innenstadt waren Bestandteil des Aufgabenspektrums.

### Zukunftsfonds Innenstadt:

Neben der Unterstützung der Feste wie dem Frühling- und Herbstfest in der Innenstadt durch Flyer und Ausstattung, wurde eine Informationstafel für das Hellerau-Denkmal in der Ludwig-Würkert-Str. gefördert.

Außerdem wurden 2024 15 Staffeleien angeschafft, welche genutzt wurden, um in Schaufenstern der Innenstadt Bilder von Künstlern der ungarischen Partnerstadt Budakeszi auszustellen. Im Herbst 2025 wurde dann eine Ausstellung von Ansichten aus Zschopau im Vergleich heute zu Anfang der 1990er Jahre erarbeitet. Auch für 2026 ist die Nutzung der Staffeleien für eine Ausstellung eines ansässigen Künstlers in den Schaufenstern geplant, sodass die Besucher der Innenstadt zum Verweilen und Betrachten eingeladen werden.

Das Motorrad-Denkmal der RT 125 vor dem Stadtcafé konnte im Oktober 2024 feierlich enthüllt werden und erstrahlt auf dem inzwischen fertiggestellten Vorplatz jeden Abend als Blickfang am „Eingang“ der Stadt. Auch die Bienenvölker der Schauimkerei am Schloss Wildeck haben ihren Dienst aufgenommen, sodass nun Schulklassen, Kita-Kinder oder auch interessierte Bürger hier etwas über die enorm wichtige „Arbeit“ der fleißigen Insekten erfahren können.

### Leerstandsmanagement:

Seit 2018 wird durch den Innenstadtmanager für das Leerstandsmanagement eine Datenbank betreut, in welcher Leerstände erfasst und kontinuierlich fortgeschrieben werden. Dabei wurde sich in den vergangenen Jahren vor allem auf leerstehende Immobilien und Gewerbeflächen konzentriert. Interessierte Eigentümer aber auch Miet- bzw. Kaufinteressenten können sich mit Ihren Angeboten und Anfragen melden und werden durch den Innenstadtmanager vermittelt. Angebote werden auf Wunsch des Eigentümers dann auf der Homepage der Stadt eingestellt.

Anfang 2025 wurde mittels einer Befragung von Eigentümern augenscheinlich leerstehender Gewerbeflächen deren tatsächliche Vermarktbarkeit ermittelt. Da hierbei telefonisch oder persönlich vor Ort Kontakt zu den Eigentümern aufgenommen wurde, waren die Rückmeldungen deutlich höher und detaillierter als bei vorherigen postalischen Kontaktaufnahmen. Dabei stellte sich auch heraus, dass nicht jedes leerstehende Objekt auch wirklich vermarktet werden soll oder kann. Teilweise stehen auch persönliche Gründe des Eigentümers oder beispielsweise der bauliche Zustand des Objektes dem entgegen. Hier gilt es nun Gestaltungsmöglichkeiten zu finden, die den Leerstand im Stadtbild nicht mehr so präsent erscheinen lassen.

### Tag der Städtebauförderung:

Sowohl 2024 als auch 2025 wurde am Tag der Städtebauförderung teilgenommen. In 2024 konnte zunächst eine Bratwurst vom neuen öffentlichen Gasgrill im Seminargarten gekostet und im Anschluss die Baustelle im Stadtcafé besichtigt werden. Auch in 2025 standen die Herberge und der Fortgang der Bauarbeiten hier im Vordergrund. Beide Tage erfreuten sich großer Beliebtheit und die Besucher konnten sich bei Führungen vom Fortgang der Arbeiten in der zukünftigen Herberge überzeugen.

### Innenstadt-Netzwerke:

Auch in den vergangenen beiden Jahren fanden im Innenstadt-Netzwerk Sachsen und im Arbeitskreis Innenstadtentwicklung produktive Treffen statt, in welchen man sich bezüglich der Herausforderungen in der Innenstadtentwicklung sowie möglicher Herangehensweisen zur Innenstadtbelebung austauschen und beraten konnte. So konnten viele Impulse mitgenommen werden.

### Impressum:

**Herausgeber:** Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431, [daten@layoutunddesign-verlag.de](mailto:daten@layoutunddesign-verlag.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil des Stadtkuriers Zschopau:**

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von ihm Beauftragte.

**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil des**

**Stadtkuriers Zschopau:** Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich. Beiträge können geschickt werden an: [stadtkurier@zschopau.de](mailto:stadtkurier@zschopau.de)

**Satz und Anzeigen:** Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431, [daten@layoutunddesign-verlag.de](mailto:daten@layoutunddesign-verlag.de)

**Druck:** Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

**Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.**

**Wirtschaft**

**März 2024**

**Imkershop**

Im März konnte in Krumhermersdorf ein neues Ladengeschäft eröffnet werden. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Tischlerei Maroc Design hat Frau Burckhardt ihren Imkershop eröffnet, und feiert zudem auch 20-jähriges Jubiläum. Auf ca. 200 m<sup>2</sup> bietet sie zahlreiche Ausstattungsgegenstände sowie Zubehör für alle Imker an.



Ein Alleinstellungsmerkmal in der Region, für das viele Kunden auch eine weite Anfahrt in Kauf nehmen. Neben dem Zubehör gibt es natürlich auch allerlei Lebensmittel rund um das Thema Honig zu erwerben. Außerdem ist eine fachkundige Beratung selbstverständlich.

Wir freuen uns über die Bereicherung und wünschen

Frau Burckhardt am neuen Standort immer viele Kunden!

imkershoperzgebirge.de

**06. April 2024**

**Neueröffnung Bekleidungsgeschäft „Mode-Eck am Markt“**



Am 06.04. hat Frau Claudia Schulz aus der Modeboutique „Mein Kleiderschrank“, in der sie selbst 4 Jahre beschäftigt war, ihr eigenes Geschäft eröffnet.

Mit kleinen Veränderungen, aber hoffentlich weiterhin vielen treuen Kunden, wagt sie sich damit in die Selbstständigkeit. Es ist schön, dass damit der Geschäftsbetrieb an diesem traditionsreichen Standort fortgeführt wird.

**17.01.2025**

**MVZ-Ärztzentrum im Bebel-Gebiet**



Eröffnung der neuen MVZ-Praxis im Bebel-Gebiet, von links: Vasyly Prynts, Dr. med. Harald Stoll, Oberbürgermeister Arne Sigmund, Andreas Busik, Constanze Semmler-Bálint, Steffi Rathmann und Dr. med. Michael Piorkowski.

Foto: Judith Hauße

**16.01.2025**

**Betreiberwechsel in der Postfiliale Zschopau, Rudolf-Breit-scheid-Straße 24**



Oberbürgermeister Arne Sigmund begrüßte den neuen Betreiber der Postfiliale Zschopau Roberto Löbel.

Foto: Stadtverwaltung Zschopau

**24.02.2025**

**Willkommen und Abschied**



Oberbürgermeister Arne Sigmund verabschiedete Kerstin Fischer (l.) und hieß Dr. Anna Stumpf als neue Notariatsverwalterin willkommen.

Foto: Judith Hauße

01.04.2025

Jugendclub ‚High Point‘ in neue Hände übergeben



Über 30 Jahre hat Mathias Raschke (l.) den Zschopauer Jugendclub „High Point“ geleitet. Im vergangenen Jahr folgte der Ruhestand. Seitdem gab es mehrere Wechsel in der Geschäftsleitung. Seit 01. April 2025 sind Sina Schubert (2.v.r.) und Christopher Weigel (2.v.l.) die neuen Leiter. Oberbürgermeister Arne Sigmund hieß sie willkommen. Foto: Judith Hauße

11.08.2025

Neuer Facharzt in Zschopau



Oberbürgermeister Arne Sigmund und die ehemalige GGZ-Geschäftsführerin Carolin Kalew-Pöbl hießen den Neurologen Herrn Molzahn und seinem Team in der Praxis, Ilmhöhe 4, herzlich willkommen.

Foto: Judith Hauße

25.08.2025

Barbershop-Eröffnung in der Motorradstadt Zschopau



Oberbürgermeister Arne Sigmund begrüßte Bakhtias Ahmad und seinen Mitarbeiter Daban „Rische“ Albarz-nji im neuen Barbershop in der Ludwig-Würkert-Straße.

Foto: Judith Hauße

Zwischenstopp mit Aussicht

Besuchermagnete

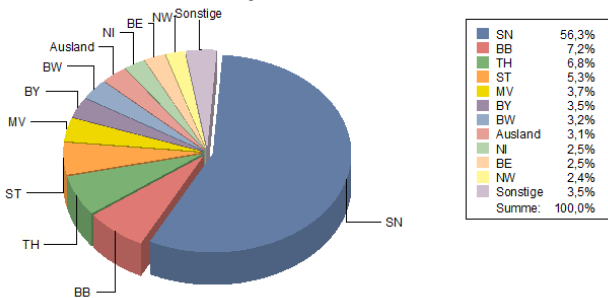
Schloss Wildeck

Besucherstatistik:

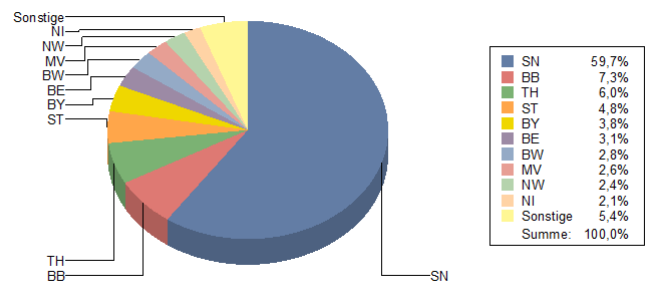
Jahr	Besucher	Umsatz
2024	12.011	82.046.85 €
2025	13.402	121.113.35 €

Führungen  
40 Führungen mit insgesamt 905 Teilnehmern  
42 Führungen mit insgesamt 950 Teilnehmern

Besucher pro Bundesland



Besucher pro Bundesland



### Rundgang Museum: Auf Spurensuche im Mittelalter



Das Schloss Wildeck wird zum begehbaren Bilderbuch für die ganze Familie. Liebevoll illustrierte Alltagsszenen lassen das Leben im Mittelalter lebendig werden und vermitteln historische Zusammenhänge altersgerecht – und dies in den historischen Räumlichkeiten des Schlosses. Vielfältige Mitmachaktionen wecken die Neugierde, vermitteln Wissen und ermöglichen das gemeinsame Erleben der Anfangszeit des Schlosses als Burg. Die begehbaren Bildszenen machen humorvoll und detailverliebt den Museumsbesuch neben den Motorrädern so zu einem Vergnügen für Groß und Klein! Die zahlreichen Aktivstationen laden dazu ein, viele historische Themen zu entdecken. Dabei werden Rätsel gelöst, es wird gemeinsam erforscht, gespielt und gelernt. Die Zeit des Mittelalters kann im wahrsten Sinne des Wortes begriffen werden.

### Sonderausstellung: 2 Räder, eine Welt – 25 Fotografien von 5 Kontinenten. Eine Ausstellung von OSTKREUZ-Agentur der Fotografen



Die Ausstellung „Zwei Räder, eine Welt“ zeigte 25 Fotografien, die das Motorrad-Motiv im Fokus haben. Entstanden sind diese Bilder in den letzten 40 Jahren in insgesamt 12 Ländern. Aufgenommen wurden sie von 16 namhaften Fotografen, die als Mitglieder der renommierten Berliner Agentur OSTKREUZ sowohl im Auftrag als auch an freien Projekten arbeiten und für diese weltweit unterwegs sind. Ausgehend von der Stadtgeschichte Zschopaus und ihrem Renommee als „Motorradstadt“

hat OSTKREUZ diese Ausstellung für das Museum auf Schloss Wildeck konzipiert und eine repräsentative Auswahl an Fotografien aus dem umfangreichen Bildarchiv der Agentur zusammengetragen. Sowohl Schwarzweiß- als auch Farbaufnahmen spiegeln in ihrer Bandbreite das von Motorrädern vermittelte Lebensgefühl sowie die Begeisterung der Fotografen für dieses Bildmotiv wider.

### Rundgang Museum: Schnitzwerk Günther Uhlmann

Als Zschopauer leistete Günther Uhlmann einen wichtigen künstlerischen Beitrag für die Stadt Zschopau. Seine Schnitzfiguren zeigen eine breite thematische Vielfalt und zeugen von seinen enormen künstlerischen Fähigkeiten. 1929 wird Günther Uhlmann in



Matthias Uhlmann (3.v.l.) erläutert die detailreiche Arbeit seines Vaters und Schnitzkünstlers Günther Uhlmann. Fotos: Judith Hauße

Zschopau geboren und beginnt bereits mit zehn Jahren zu schnitzen. Dabei geht sein Sujet über herkömmliche erzgebirgische Schnitzkunst hinaus und geht auf intensive Studien der Anatomie des Menschen, Ausdrucksformen und Details zurück. Besonders beeindruckt, dass Uhlmann zeitlebens autodidaktisch arbeitet. Gerade das macht ihn zu einem wertvollen Lehrer für die jüngeren Generationen. Durch diesen Anspruch, die Kunst des Schnitzens in den Vordergrund zu stellen, bat der Stadtrat Herr Uhlmann 2006 den Auftrag, ein Relief von Cornelius Ruxleben zu fertigen. Dieses befindet sich bis heute im Rathaus. Die Vergabe der Ehrenmedaille durch die Stadt erfolgt ein Jahr später. 2017 verstarb Günther Uhlmann und hinterlässt eine Sammlung, die nun für die Menschen der Stadt Zschopau im Gang zu den Stuben im Schloss Wildeck zu sehen ist.

### Sonderausstellung: more than colours



Die Ausstellung „more than colours“ im Schloss Wildeck in Zschopau vertieft die graue Jahreszeit. Doch hier ging es nicht nur um das Betrachten von Farben – unsere interaktive Ausstellung lud zum Mitmachen, Erleben und Staunen ein! Mit zahlreichen interaktiven Stationen konnten Besucherinnen und Besucher die faszinierende Welt der Farben entdecken. Wie entstehen Farben? Welche Bedeutung hatten sie in der Geschichte? Wie beeinflussen sie unsere Stimmung und Wahr-

nehmung? Diese und viele weitere spannende Fragen wurden hier beantwortet. Ob Mischen, Fühlen oder Experimentieren – Kinder und Erwachsene konnten Farben in all ihren Facetten erkunden. Besonders spannend: Eine interaktive Führung entführte euch in eine mitreißende Geschichte rund um das Thema Farben, die in Zusammenarbeit mit unserer Bibliothek entwickelt wurde.

**Sonderausstellung: museumcircle John Cage**

Der Museumcircle beruht konzeptionell auf einer Idee von John Cage (1912 – 1992). Dieser US-amerikanische, avantgardistische Künstler ist ein Vertreter der Fluxus-Bewegung der 1960er Jahre. Diese stellt nicht das Kunstwerk selbst in den Mittelpunkt, sondern die schöpferische Idee dahinter. In diesem „Angriff“ auf das Kunstwerk an sich ähnelt Fluxus dem Dadaismus der 1920er Jahre. Diese Idee greift auch der Museumcircle auf, der eben nicht die Objekte der Museen, sondern das Gesamtkonzept als Kunstwerk betrachtet.



Die schöpferische Idee hierbei lässt zufällig ausgewählte Objekte aus den Sammlungen der teilnehmenden Museen zufällig im Ausstellungsraum aufeinandertreffen. Die Platzierung, Nachbarobjekte und Anordnung, die sonst kuratorisch ausgeknobelt werden um bestimmte Effekte zu erzielen, wird außer Kraft gesetzt und dem Zufall überlassen. So setzt sich der Museumcircle zusammen und aus Schloss Wildeck ist dieser unter anderem ein Motorradhelm ausgelost worden und fand seinen Platz nicht

wie gewohnt in einer Abteilung zum Thema Motorrad oder Kleidung, sondern vielmehr zwischen expressionistischer Kunst und Industriegeräten. Diese einzigartige Kombination ruft bei Besuchenden völlig neue Assoziationen hervor und durch den Aspekt der vielen teilnehmenden Museen ergibt sich ein ungewöhnlicher Schnitt durch die Museumslandschaft der Kulturhauptstadtregion.

**Sonderausstellung: Jedes Opfer hat einen Namen**

Diese Wanderausstellung erinnerte an die Opfer der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und bietet eine eindrucksvolle Möglichkeit, historische Bildung und Gedenken niederschwellig zu erleben. Die Ausstellung beschäftigte sich vorrangig mit dem Vernichtungslager Bełżec, in das auch Mitglieder der Familie Motulsky aus Zschopau gebracht wurden. Im Zuge der „Aktion Reinhardt“ wurden in den Mordstätten Bełżec, Sobibor und Treblinka zwischen März 1942 und Oktober 1943 insgesamt etwa 1,5 Millionen Jüdinnen und Juden getötet. Die Ausstellung „Jedes Opfer hat einen Namen“ ließ mit biografischen Skizzen und Fotografien einige dieser Menschen aus der Anonymität heraustreten und erinnerte an sie.



**Sonderausstellung: Geschichten der Wende**

Anlässlich „35 Jahre Deutsche Einheit“ entsteht im Schloss Wildeck eine interaktive Ausstellung, die Geschichten und Erinnerungen von Menschen aus der Region in den Mittelpunkt stellt. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern soll ein vielstimmiges Bild dieser historischen Zäsur entstehen. Dank der Unterstützung von Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025 und der Förderung im Rahmen der Mikroprojekte wird die Ausstellung als gemeinschaftliches Vorhaben umgesetzt. Im Zentrum stehen die persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen der Menschen aus der Region. Besuchende können sich auch nach Beginn der Ausstellung aktiv beteiligen: Auf vorbereiteten Zetteln können sie etwa festhalten, wie sie vom Mauerfall erfahren haben oder wofür sie ihr Begrüßungsgeld verwendet haben. Die Ausstellung wird so zu einem lebendigen Erinnerungsraum. Bereits am Tag der Deutschen Einheit sowie im Rahmen einer Workshop-Reihe des Bundesfreiwilligendienstes „Freiwillige im Erzgebirge“ fanden Ideenwerkstattstatt, um erste Geschichten und Objekte aus der Bevölkerung zu sammeln und sie Teil der Ausstellung werden zu lassen. Zudem beteiligten sich auch junge Menschen aktiv am Projekt. An der Nexö-Oberschule wurde ein Graffiti-Workshop zum Thema durchgeführt, und Schülerinnen und Schüler der Bebel-Schule haben sich im Rahmen eines Vortrags der Konrad-Adenauer-Stiftung intensiv mit der Wendezeit und dem Thema „Freiheit“ auseinandergesetzt. Ein Teil der Arbeiten wird in der Ausstellung zu sehen sein. Die Ausstellung lädt alle Interessierten ein, Geschichte lebendig mitzerleben und eigene Erfahrungen einzubringen – ein gemeinsames Erinnerungsprojekt, das Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet.



Besucher Freibad Krumhermersdorf	2024	2025
Jahreskarte – ermäßigt	15	0
Jahreskarte	29	0
Einzelkarte ermäßigt	1.113	695
Einzelkarte	2.273	1.236
10er Karte ermäßigt	14	35
10er Karte	58	67
Feierabendkarte ermäßigt	131	56
Feierabendkarte	466	218
Familienkarte I	163	82
Feierabendfamilienkarte I	9	4
Familienkarte II	157	111
Feierabendfamilienkarte II	10	10
Ausleihe Sonnenliege	39	7



Foto: @360 Grad Team – DAS ORIGINAL!



Fotos: Stadtverwaltung



## Volle Drehzahl

### Wenn die Stadt zusammenkommt

#### 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen gelungenen Veranstaltungen, besonderen musikalischen Erlebnissen und vielen schönen Begegnungen. Große Resonanz fand zudem die interaktive Installation „**Emotionen Blender**“, die Besucherinnen und Besucher begeisterte.

Ein besonderer Höhepunkt war der Saisonabtakt im Oktober: Der Schlossparkplatz platzte aus allen Nähten, als zahlreiche Bikerfreundinnen und -freunde zur traditionellen letzten Ausfahrt zusammenkamen.

#### 2025

Als Kommune der **Kulturhauptstadtregion Chemnitz 2025** war auch Zschopau Teil dieses besonderen Kulturjahres. An unseren drei Garagen fanden vielfältige Veranstaltungen statt, die das kulturelle Angebot der Stadt bereicherten.

Bei strahlendem Sommerwetter wurde im August das beliebte **Schloss- und Schützenfest** gefeiert. Höhepunkt der Festtage war der farbenfrohe Festumzug, der zahlreiche Gäste in die Innenstadt lockte und für eine lebendige Atmosphäre sorgte.

#### Wusstest du schon?

So viel wurde in den letzten Jahren verkauft:

<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Muttertag:</b>	<b>Muttertag:</b>
97 Stück Torte und 62 Tassen Kaffee	142 Stück Torte und 138 Tassen Kaffee
<b>Pyramidenanschieben:</b>	<b>Pyramidenanschieben:</b>
333 Glühwein & 79 Kinderpunsch	348 Glühwein & 105 Kinderpunsch

Im Jahr 2025 ist die Zahl der Teilnehmer an Stadtführungen und Wanderungen von 152 (2024) auf 249 gestiegen.

Die Motorradstadt Zschopau zählt laut Online-Portal reisereporter.de zu den zehn Geheimtipps in Deutschland weniger besuchte Orte und Regionen.

Im Januar 2025 war die MDR-TV-Sendung „Mach dich ran“ zu Gast in der Oberschule „Martin Andersen Nexö“ in Zschopau.

# 4 FAKTEN ZUR KULTUR HAUPTSTADT

1.

*Der Purple Path ist das größte, dezentrale Kunstprojekt Europas und Zschopau ist mit dem Kunstwerk "Fließgleichgewicht" ein Teil davon.*

2.

*Über 200 Projekte von mehr als 900 Akteuren wurden umgesetzt!  
Wir in Zschopau haben an drei Projekten mitgewirkt bzw. sogar eigene auf die Beine gestellt.*

3.

*Im ersten Halbjahr stiegen die Übernachtungen in der Kulturhauptstadtregion Chemnitz-Zwickau um 8,4 %.  
Auch Zschopau hat Besucher aus allen Ecken des Landes begrüßt.*

4.

*80.000 Gäste haben das Kulturhauptstadt-Programm besucht.  
Über das Jahr verteilt haben an die 1.000 Personen Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt in Zschopau besucht.*

**EIN JAHR GEHT ZU ENDE & WIR WAREN DABEI!**



#3Garagen  
Ausstellung  
After Work  
Konzert  
Lesung

Purple Path  
Kunstwerk  
„Fließgleichgewicht“

Mikroprojekt  
„35 Jahre im  
Spiegel der  
Region“

Zschopau 2025  
#PURPLE PATH  
KULTURHAUPTSTADT





# Rückblende



2025



Fotos: Stadtverwaltung/Judith Hauße/Kultur- und Tourismusbetrieb/Privat

# Rückblende



2025



Fotos: Stadtverwaltung/Judith Hauße/Kultur- und Tourismusbetrieb/Privat



Mehr Infos

@zschopaufeiert

BÜRGERSAAL

Gesamtkosten:  
10,7 Mio. EUR

Über 7.000  
Besucher  
wurden  
Eröffnung  
begrüßt.

Im Bürgersaal  
wird das  
Zschopauer  
Bier von der  
Privatbrauerei  
Specht  
ausgeschenkt.

Rund 42  
Veranstaltungen  
fanden  
Eröffnung (August)  
bis Ende 2025 statt.

Der Bürgersaal  
bietet Platz für  
bis zu 700 Gäste.

  
BÜRGERSAAL  
ZSCHOPAU

# FÜNF FAKTEN



Fotos: Archiv, Judith Hauße, eilse architekten Partnerschaft mbB/ [www.weisse-architektur.de](http://www.weisse-architektur.de)

Bürgersaal Zschopau

Rück-  
blende  
2025/26

Fotos: Andreas Bauer/City Ballett, Judith Hauße, Kultur- und Tourismusbetrieb GmbH



# Tankstopp für den Kopf

## Stadtbibliothek



Auf Grundlage der Deutschen Bibliotheksstatistik konnten folgende ausgewählte statistischen Erhebungen der Stadtbibliothek Zschopau, für die Jahre 2024 und 2025, erbracht werden:

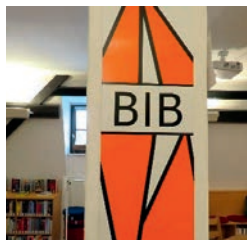
	2024	2025
<b>Einwohner</b> (Zschopau mit Ortsteilen und Gornau)	12.845	12.757
<b>Medienbestand</b> (ME)	36.852 ME = 2,9 ME/Einwohner	35.494 ME = 2,8 ME/Einwohner
<b>Entleihungen</b>	82.574 = 6,4 Entleihungen/Einwohner	82.545 = 5,5 Entleihungen/Einwohner
<b>Besucher</b>	39.594	36.813
<b>Neuanmeldungen</b>	157	162
<b>Recherchen/Auskünfte</b> (vor Ort, telefonisch und online)	28.838	29.871
<b>Onlineangebote/Aufrufe</b> insgesamt	8/14.710	8/33.519
<b>E-Medienbestand</b> im Verbund <b>Onleihe Sächsischer Raum</b>	37.859	38.913
<b>Entleihungen Onleihe</b> der Stadtbibliothek Zschopau	3.962	3.933

### Rückblick auf zwei ereignisreiche Bibliotheks-Jahre – Highlights 2024 und 2025



Im Jahre **2024** gab es zahlreiche Höhepunkte im Bibliotheks-Veranstaltungskalender. Insgesamt konnten 67 Veranstaltungen für 2.098 kleine und große Besucher\*innen durchgeführt werden. Neben den klassischen Bibliothekseinführungen, bei denen Vorschulkinder der Kitas oder Schüler\*innen der Grund- und weiterführenden Schulen lernen, wie man eine Bibliothek benutzt, wie man recherchiert oder wie man sein Lieblingsbuch findet und daraus eine Buchvorstellung für den Unterricht erstellt, gab es natürlich auch Geschichtenstunden, vom Bücherwurm erzählt, es gab Spiel-

nachmittage für Kids mit „richtigen“ Spielen oder mit Spielen, die an der Konsole gespielt werden konnten. Außerdem besuchten die Bibliotheksmitarbeiter\*innen Senioreneinrichtungen, um dort kleine literarische-musikalische Vormittage zu gestalten. Auch das Veranstaltungsformat „LeseOase trifft LeseCafé“, zwei Lese- und Austauschabende in der Bibliothek in Zusammenarbeit mit der KEZ, wurde vom Bibliotheksteam gestaltet. Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2024 war die wunderbare Ausstellung „Der kleine Prinz“, mit Werken der Chemnitzer Künstlerin Sara Richter-Höhlich. In ihren Bildern nahm die Künstlerin Bezug auf das gleichnamige Buch von Antoine de Saint-Exupéry. Die Ausstellung konnte über den Jahreswechsel 2024/2025 in den Bibliotheksräumen besichtigt werden.



Auch im Jahre **2025** konnten die Bürgerinnen und Bürger Zschopaus und Umgebung ein breites Angebot von 60 Bibliotheksveranstaltungen, unter anderem Lesungen (auch in den Garagen am Zschopauer Schnitzerheim, anlässlich des Kulturhauptstadtjahres 2025), Reisereportagen, Konzerte, Kabarett- und Theatervorstellungen besuchen. 2.170 Gäste besuchten diese Veranstaltungsformate. Wie jedes Jahr richtete das Bibliotheksteam den Stadt- und

Kreisentscheid Mittleres Erzgebirge sowie den Bezirksentscheid Chemnitz des Vorlesewettbewerbes des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels aus und gestaltete den Buchsommer 2025. Außerdem beteiligte sich die Bibliothek an der Ersten Bundesweiten **Nacht der Bibliotheken** am 04.04.2025. Allein zu diesem besonderen Bibliotheksevent besuchten 337 Gäste die Stadtbibliothek Zschopau. Mit Turmkonzert im Dicken Heinrich, Schnitzeljagd durch die Bibliotheksräume, Fotorätsel und Kino in der Bibliothek (mit 3 Filmen!) war dieser Freitagabend wirklich etwas Besonderes!



Zum **Tag der Bibliothek**, im Herbst des Jahres, am 24.10.2025, konnte der wunderbare „TreffpunktBIB“ - ein Plätzchen zum Treffen, zum Austauschen, zum Chillen und Quatschen – im 2. Obergeschoss der Bibliothek, mit einer Cosy-Krimilesung des Autors Henning Kreitel, eröffnet werden. In der Zschopauer Bibliothek gibt es nun mit diesem „TreffpunktBIB“ und dem „Lese-café“ zwei richtig einladende

Orte, an denen sich die Besucherinnen und Besucher auch über einen längeren Zeitraum aufhalten, entspannen und vom Alltag abschalten können. Und noch ein ganz besonderes Highlight im Bibliotheksalltag des Jahres 2025 ist an dieser Stelle zu nennen: Zwei der Bibliotheksveranstaltungen konnten im neu erbauten Bürgersaal Zschopaus stattfinden – die Multivisionsshow „Nordwärts – Vom Standesamt zum Nordkap“ und die interaktive Lesung „Mein wunderbares ICH“ mit KiKA-Star Clarissa „Clarri“ Corrêa da Silva.

Und natürlich konnten die Zschopauer und Gäste 2024 und 2025 auch die Bücherflohmarkt-Tradition der Stadtbibliothek Zschopau



pau, die 15. und 16. „Längste Büchertheke des Erzgebirges“, anlässlich des Zschopauer Weihnachtsmarktes, am 2. Adventswochenende, nutzen und fleißig in Medien aus 2. Hand stöbern. Im August 2025 beendete der 3. Auszubildende in der Stadtbibliothek Zschopau erfolgreich seine Ausbildung zum FaMI (Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek). Nach der Ausbildung konnte der FaMI in das Bibliotheksteam übernommen werden und somit arbeiten nun vier fachlich sehr gut ausgebildete Mitarbeiter\*innen, denn auch ein Duales Studium im Bereich Informationsmanagement konnte 2025 erfolgreich abgeschlossen werden, in der Zschopauer Bibliothek (2 Bibliothekarinnen und 2 FaMIs).

Bibliotheksteam 2024/2025 – Silke, Lou, Henrik, Angelique – Näheres zum Bibo-Team kann auf Instagram erfahren werden.

Fotos: @Stadtbibliothek Zschopau



## Gemeinsam stark

### Partnerschaften ohne Grenzen

Dem Austausch mit unseren Städtepartnern blieben wir auch in den vergangenen zwei Jahren treu. Sowohl unsere Partner als auch wir reisten zum jeweils anderen, um bei guten Gesprächen

und Begegnungen das Band der jahrelangen Städtepartnerschaften zu festigen. Dies ist uns auch, wie wir finden, wieder sehr gut gelungen:

#### Zschopau/Budakeszi

2024



„Az élet szép, tenéked magyarázzam?“ (dt. übers. „Das Leben ist schön ... kann ich es erklären?“) - ähnlich diesem Zitat, das einem berühmten ungarischen Gedicht entstammt und die Schönheit des Lebens feiert, brachten auch acht renommierte Künstlerinnen und Künstler aus Budakeszi, seit 20. August 2023 Partnerstadt von Zschopau, die Vielschichtigkeit des Lebens in ihren Bildern zum Ausdruck. Zu sehen waren ihre Gemälde in der Wanderausstellung der Budakeszi-Sammlung bildender und industrieller Kunst in Zschopau. Foto: GSL Sachsen / Thüringen GmbH & Co. KG

#### Budakeszi/Zschopau

2025

Eine 4-köpfige Delegation um Gyori Otilia, Bürgermeisterin Budakeszi, reiste im Rahmen der Schlossweihnacht vom 5.-7.12.2025 nach Zschopau.

**Louny/Zschopau**

**2024/2025**



Mit einem Bus machten sich Zschopauer Bürgerinnen und Bürger einschließlich dem Oberbürgermeister, Gremienmitgliedern und Angestellten der Stadtverwaltung auf den Weg und folgten der Einladung am 10.08.2024 nach Louny zur alljährlichen Sommerverlockung, die im darauffolgenden Jahr bereits schon zum 20. Mal stattfand – ein großes Jubiläum, zu dem wir ebenso mit einem Stand auf dem Festgelände zugegen waren und gemeinsam mit unseren Partnern das große Jubiläum feierten.



Am 28. Juni 2025 blickten wir auf 53 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Město Louny und der Motorradstadt Zschopau zurück. Bereits 1972 wurde der erste Vertrag geschlossen, der 1991 erneut unterzeichnet wurde. Bildmontage: Judith Hauße

**Zschopau/Louny**



Unsere Gäste aus Louny an ihrem Verkaufsstand zum Schloss- und Schützenfest 2025. Foto: Judith Hauße

Auch wir luden unsere Freunde aus Louny zu unseren Festlichkeiten in den letzten beiden Jahren ein. Zum Schloss- und Schützenfest freuten wir uns jeweils wieder über einen Stand auf dem Schlosshof, an dem die Zschopauer und Zschopauerinnen unter anderem in den Genuss des böhmischen Bieres kamen.

Ebenso begrüßen durften wir unsere tschechischen Partner zur großen Eröffnung des Bürgersaals Zschopau am 23. August 2025 sowie am 03.10.2025 zum offiziellen Festakt „35 Jahre Deutsche Einheit“.



Gemeinsam mit der stellvertretenden Oberbürgermeisterin Martina Bečvářová begoss OB Arne Sigmund den Baum der Partnerstadt Louny am Bürgersaal. Foto: Judith Hauße



Lounys Oberbürgermeister Milan Rychtaříkwar (r.a.) zu Gast bei der Einweihung des Hermann-Weber-Platzes am ehemaligen Stadtcafé. Foto: Judith Hauße

Neckarsulm/Zschopau

2024



Kommunaler Schulterschluss zwischen Zschopau und Neckarsulm: OB Arne Sigmund und OB Steffen Hertwig unterzeichneten im Deutschen Zweirad- und NSU-Museum einen Anhang zum Partnerschaftsvertrag. Foto: snp

Nicht nur zwischen der Stadtverwaltung und dem Stadtrat besteht eine städtepartnerschaftliche Verbindung. Auch die Zschopauer Vereine pflegten in den vergangenen zwei Jahren Kontakt zu unseren Partnern in Baden-Württemberg:



Vom 27. bis 29. September 2024 hatte Neckarsulm unter dem Motto „Spiele ohne Grenzen“ zum Städtepartneraustausch geladen. Auch der Schwimmverein SV 1990 Zschopau war mit einer kleinen Gruppe dabei. Fünf Mädchen und Jungen im Alter von 11-13 Jahre sowie ihr Trainer und Betreuer, Roy Uhlig, machten sich mit einem Kleinbus auf den Weg nach Neckarsulm. Fotos: Schwimmverein SV 1990 Zschopau

Zschopau/Neckarsulm

2025



Anlässlich des 22. Ganzhornfestes in Neckarsulm besuchte Oberbürgermeister Arne Sigmund gemeinsam mit einer vierköpfigen Delegation der Stadtverwaltung vom 4. bis 7. September die Festlichkeiten vor Ort. Fotos: Judith Hauße, Melanie Leb, Burak Karaman

Zum Festakt „35 Jahre Deutsche Einheit“ am 03. Oktober freuten wir uns über einen Besuch der Neckarsulmer Delegation in der Motorradstadt Zschopau.



Baumpflanz-Challenge mit den Partnerstädten anlässlich „35 Jahre Deutsche Einheit“ im Außengelände des Bürgersaals Zschopau. Foto: Judith Hauße

Veneux-Les-Sablons/Zschopau



2024



Vom 23.05.-26.05.2024 reisten OB Arne Sigmund, Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter, Mitglieder des Vereins Begegnungen sowie Mitglieder des City Balletts nach Veneux-Les-Sablons. Fotos: Stadtverwaltung

Zschopau/Veneux-Les-Sablons

2025



Im Rahmen von „35 Jahre Deutsche Einheit“ durften wir den Bürgermeister von Moret-Loing-et-Orvanne, Dikran Zakeossian sowie Frau Sylvie Souhard, stellvertretende Bürgermeisterin von Veneux Les Sablons begrüßen. Gemeinsam mit der Partnerstadt Neckarsulm lud OB Arne Sigmund zum feierlichen Bieranstich des neuen Zschopauer Bieres der Privatbrauerei Specht. Foto: Judith Hauße



Zur großen Eröffnung unseres Bürgersaals Zschopau, weihte OB Arne Sigmund gemeinsam mit Hervé Jochmans aus der Verwaltung der Gemeinde de Moret-Loing-et-Orvanne den Baum zu Ehren der Partnerstädte ein. Foto: Judith Hauße

**Unterschneidheim/Zschopau**

2024



Auch die Zschopauer Ortschaft Krumhermersdorf konnte ihre freundschaftlichen Beziehungen zu Unterschneidheim weiter ausbauen. Der Ortschaftsrat war gemeinsam mit Mitgliedern des Schnitz- und Bastelvereins Krumhermersdorf e.V. sowie dem stellv. Oberbürgermeister David Kessmann zu den Unterschneidheimer Festtagen gereist. Hier wurde die gemeinsame Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Foto: Horst Uhlmann

2025

Nachdem 2024 die Partnerschaft zwischen Unterschneidheim und Krumhermersdorf begründet wurde, folgten Ortsvorsteher Heiko Gläser und Vertreter des Schnitz- und Bastelvereins Krumhermersdorf e.V. der Einladung des Partnerschaftsvereins Volvic-Unterschneidheim e.V., deren Partnergemeinde vom 30. April bis

04. Mai im französischen Volvic zu besuchen.

Foto: Gemeinde Unterschneidheim



**Zschopau/Unterschneidheim**

2024



Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, des Bauhofes und Vertreter des Gemeinderates aus Unterschneidheim besuchten Ende Juni Krumhermersdorf und Zschopau, wie hier beim Besuch auf Schloss Wildeck. Foto: Gemeinde Unterschneidheim



Die Ortsvorsteher Stefan Hönle (re.) und Heiko Gläser unterzeichnen im Rahmen der Krumhermersdorfer Kirmes die Partnerschaftsurkunde. Foto: N. Musch

## Auf die Freundschaft

### Zschopau/Zwettl



2024

Bei unseren Freunden in Niederösterreich gab es Anfang September einiges zu feiern. Zum einen eine innerösterreichische Städtepartnerschaft mit Zistersdorf, die seit 40 Jahren auch durch den Stift Zwettl besteht und zum anderen nach Baden-Württemberg, genauer gesagt nach Plochingen, denn da hieß es 30 Jahre Partnerschaft. Auf dem Bild: unsere Delegation beim Festakt gemeinsam mit Nationalrätin Martina Diesner-Weis, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, seine Stellvertreterin Andrea Wiesmüller und Mag. Andreas Teufl.

Foto: privat



## Gemeinsam stark

### Im Einsatz für Zschopau

#### FFW Zschopau

**Jahresrückblick 2024:**

**Veranstaltung:**

- Weihnachtsbaumverbrennung
- JHV
- Hexenfeuer
- Floriansfest
- Absicherung Martinsumzug

**Jubiläen:**

Auszeichnungen 10 Jahre

**Einsätze:** 97

**Anschaffungen:**

- 1 Steckleiter
- Akku Säbel – Säge
- 1 i Pad

**Jahresrückblick 2025:**

**Veranstaltung:**

- Weihnachtsbaumverbrennung
- JHV
- Hexenfeuer
- Floriansfest
- Absicherung Martinsumzug

**Jubiläen:**

Auszeichnungen Auszeichnung 10, 50 Jahre

**Einsätze:** 98

**Anschaffungen:**

- 3 Rettungswesten
- 1 Mittelschaumrohr
- 2 Mehrzweckstrahlrohre



#### FFW Krumhermersdorf

**Jahresrückblick 2024:**

**Veranstaltung:**

- JHV
- Absicherung Martinsumzug
- Vereinsfest Pyramidenanschieben

**Jubiläen:**

Auszeichnung 60 Jahre

**Einsätze:** 28

**Anschaffungen:**

- 1 Einreißhacken
- 1 Werkzeugsatz,
- 3 Haltegurte

**Jahresrückblick 2025:**

**Veranstaltung:**

- JHV
- Einweihung Gerätehaus
- Absicherung Martinsumzug

**Einsätze:** 30

**Anschaffungen:**

- Einrichtung / Ausstattung Gerätehaus



# Nachwuchs auf der Übungsstrecke

## Kinder, Jugend und Schulen

<b>Belegung</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>454</b>	<b>452</b>

### Kita Bienenhaus



In den Sommerferien 2024 hatten wir zum ersten Mal Besuch von den „Erzkäuzen“. Die Begeisterung der Kinder war riesig. Sie lernten die Eulen Ignatz und Gretel sowie den Waldkauz Frodo kennen und erfuhren vieles über die Lebensweise dieser Tiere.



Unsere naturnahe Lage veranlasste uns auch 2024/25 wieder zu Projekten mit Naturbezug. Die von unseren Apfelbäumen selbst geernteten Äpfel wurden u.a. zu Apfelkuchen verarbeitet, der dann natürlich auch mit großem Appetit verspeist wurde.



Unser Insektenprojekt führte uns u.a. in den Imkershop Krumhermersdorf. Dort konnten die Kinder live erleben, wie Honig aus der Wabe ins Glas kommt.

Der Ausflug der Schulanfänger ging 2024 und 2025 ins „Haus der Steine“ nach Geyer, wo die Kinder auf Edelsteinsuche gingen, die sie dann sogar mit nach Hause nehmen durften.



Die Hortkinder bekamen im Sommer 2025 Besuch von den „Brotpiraten“, die mit Backofen angereist waren. So konnten alle ihre selbst gebackenen Brötchen gleich mit nach Hause nehmen.

**Während des Jahres 2025 überraschten wir einige unserer treuesten Helfer und Sponsoren mit selbstgebastelten Collagen.**



Unsere Freiwillige Feuerwehr, die jedes Jahr für die Sicherheit unseres Martinsumzuges sorgt.

Frau Hunger vom Landwirtschaftsbetrieb Andreas Hunger (Eierzeugung in mobiler Freilandhaltung und Imkerei), die uns stets mit Ideen, Rat und Tat sowie Spendenaktionen zur Seite stand.



Unsere Heike vom Einkaufsmarkt Fritsche gleich nebenan, die u.a. als „Getränkefeuerwehr“ alle durstigen Besucher unserer Feste versorgt.



Herr Pilz von der Firma „Agrarprodukte Krumhermersdorf GmbH“, die uns 2025 mit ihrer großzügigen Spende eine Kinderveranstaltung ermöglichte.

Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt unserem Elternrat, insbesondere Andy Morgenstern, der nicht nur zum wiederholten Male bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen, sondern auch mit ungebrochenem Engagement gemeinsam mit seinen Mitstreitern alle unsere Feste zu gelungenen Events macht. Bitte macht weiter!!!



Das Jahr 2025 endete mit unserem traditionellen Auftritt zum Pyramidenanschieben in Krumhermersdorf.



## Christliche Kindertageseinrichtung „klein und GROSS“

Liebe Leserinnen und Leser,  
wir, die Christliche Kindertageseinrichtung „klein und GROSS“ laden Sie ein noch einmal mit uns einen kleinen Rückblick in die Jahre 2024 und 2025 zu nehmen.



Ins Jahr 2024 starteten wir mit Höhlentagen und lernten die „schlafenden Riesen“ kennen. Wir erhielten einen Einblick in die Welt des Bärenwinters und erlebten „Bärentage“. Dabei durften unsere Bärenkuscheltiere nicht fehlen. Zum Faschingsfest konnten wir alle in die Welt der Berufe hineinschnuppern, ob Maler, Astronaut, Polizistin, Bäcker, Ärztin, Bauarbeiter uvm., es gab viel Freude beim Bewegen, Basteln, Puppentheater und natürlich beim Pfannkuchen essen. Zum Aschermittwoch schmückten wir ab, hörten eine Andacht, verbrannten die Luftschnangen und klebten ein Aschekreuz. In der Fastenzeit wurde es gegen unser buntes Kreuz ausgetauscht. Im März ging es hinaus in den Wald, verbunden mit einer Wanderung über die Bodemerkanzel. Ende des Monats besuchte uns Herr Marquardt, der Diakon der evangelischen Kirche, und wir hörten eine Gründonnerstagsandacht über Jesu Gefangennahme, Sterben und Wiederauferstehung. Am Osterdienstag starteten wir mit Osterfrühstück, Osterandacht, Osterspielen und Nestersuche. In diesem Jahr gab's doch glatt gefüllte Möhren. Als es etwas wärmer wurde, war Gartenarbeit angesagt. Die Kinder pflegten ihre Beete. Der jährliche Arbeitseinsatz, bei dem Eltern mit ihren Kindern und dem Team den Garten wieder aufhübschen, fand statt. Eine neue Treppe wurde am Rutschenhang im Krippenbereich gebaut, der Sand gesäubert, Unkraut gezupft, umgetopft u.a. und natürlich gemeinsam gegessen. Ein Riesendankeschön an alle Kinder Eltern, Großeltern und Vereinsmitglieder, dass Ihr



uns so unterstützt. Im April startete zur großen Freude der Vorschüler die erste Vorschulstunde mit Frau Martin in der Schule. Außerdem besuchte uns die Feuerwehr Zschopau im Kindergarten und es hieß „Wasser- Marsch“. Im Anschluss wurde es sehr bunt im Kindergarten und es startete ein Farbenprojekt in der Wassertröpfchengruppe und in der Sonnenstrahlengruppe ein Berufe-Projekt. Anfang Juni feierten die Vorschüler ein Zuckertütenfest. Nach der Geschichte vom Zuckertütenbaum ging es auf die Suche nach diesem. Zum Glück wurde er gefunden. Viel lernten die Kinder am Kräuterbeet, bei der Pflege, beim Beobachten, beim Kennenlernen der Pflanzen und ebenso bei der Verarbeitung. Frisch geerntet und verarbeitet, schmeckt doppelt so gut.

Eine besondere Zeit hatten wir im Mai 2024, als die Erzieherin Witness Mremi aus Tansania eine Woche lang in unserem Kindergarten mitarbeitete. Die Kinder erlebten die Montessori-Pädagogin mit viel Herz und natürlich englischsprachig. Richtig spannend war, als Witness von ihrem Kindergarten in Tansania erzählte und Bilder zeigte. „Tischlein deck dich!“ schallte es am Kindertag durch den Garten, als die Eltern für ihre Kinder Theater spielten. Gleichzeitig wurde unsere langjährige Kollegin Karin Gläser verabschiedet. Danke für so viele tolle Geschichten, die du uns erzähltest, spieltest und für noch so viel mehr.

Zum Hortabschlussfest wurde das Zschopauer Schwimmbad unsicher gemacht. Danke für die tollen Spiele durch die Schwimmlehrer. Das Fest ging nach Spiel, Spaß und Kinoabend mit einer Übernachtung in der Kindertageseinrichtung zu Ende. Im Sommer war viel Zeit für Picknicks, Insektenbeobachtung, Ausflüge zum Beispiel zum Schloss Wildeck und zur Bibliothek. Die Kräuterpädagogin Susan Schellenberg besuchte uns und gemeinsam gingen die Kinder mit ihr auf Kräutersuche. Im Anschluss stellten alle eine Ringelblumensalbe her. Sommerzeit ist natürlich auch Badezeit. An der Wasserpumpe war viel Betrieb, es wurden Dämme errichtet, Burgen gekleckert und tiefe Wasserlöcher ausgehoben.

Es ging auf den Herbst zu und uns begleitete die Geschichte von „Sara und der goldene Weizen“. Wir feierten Erntedankfest im Kindergarten und führten die Geschichte in der St. Martinskirche auf. Einen Teil der Erntegaben der Eltern brachten wir in die Kirche und mit einem Teil bereiteten wir selbst Essen zu. Die Verkehrsschule besuchte die großen Kinder und es wurden fleißig die Verkehrsregeln in Theorie und Praxis geübt. Zum Martinstag hörten wir die Geschichte von Martin. Genau wie Martin seinen Mantel teilte, teilten wir die Martinshörnchen. Und schon ging das Jahr dem Ende zu und es erklang das Lied vom Tannenbaum, den die Kinder gemeinsam schmückten. Der Nikolaus fand den Weg zu uns und hat jedem eine Überraschung mitgebracht. Zur Adventsfeier hörten wir die Weihnachtsgeschichte und fanden einen großen Sack mit Weihnachtsgeschenken. Den Tieren im Wald brachten wir Kastanien von unserem Kastanienbaum. Als Jahresabschluss gab es ein Weihnachtskonzert, bei dem gemeinsam musiziert wurde.

2025 – endlich Schnee – Zeit für Schneeeengel, Schneemann bauen und Rodeln. In den Winterferien wurden Getränke gemixt, es gab Ausflüge in den Wald und ins Köpeltal. Das Faschingsfest wurde farbenfroh gefeiert. Am Aschermittwoch verbrannten wir unsere Papierschnangen und gestalteten ein Aschekreuz. Falk Marquardt besuchte die Tageseinrichtung und hielt eine Andacht zur Leidensgeschichte Jesus. Zur Osterfeier freuten sich die Kinder über lustige Osternester, die sie im Garten fanden. Die Vorschüler hatten die Idee einen Frühjahrsputz zu machen und wirbelten mit Staubeimer und Lappen durch die Zimmer, sortierten und räumten auf. Wie die Kleinen so die Großen- Frühjahrsputz im Kindergarten. Viele fleißige Hände- ein schnelles Ende beim Sand schaufeln, Spielsachen waschen, Blumen umtopfen, Beete pflegen usw. Dankeschön!

Los ging's im Mai zur Vorschulrüstzeit mit der Erzgebirgsbahn und

dann mit der Fichtelbergbahn nach Neudorf zu HUSS. Mit schwarzen Händen (und Nasen) entstanden viele duftende kleine Kegel. Nach Spagetti mit Tomatensoße und Kino mit Popcorn schiefen die mutigen Vorschulkinder über Nacht in der Kita.

Über einen Besuch in der Tagespflege freuten sich die Kinder und die älteren Menschen über's kleine Programm. Danke, dass die Kinder noch zum Obstfrühstück eingeladen wurden. Und dann ging's richtig los. 30 Jahre Christliche Kindertageseinrichtung in Zschopau. Wir feierten mit einem großen Sportfest in der MAN-Turnhalle und vielen Wettspielen. Stolz gingen die Kinder mit ihrer Medaille nach Hause. Zum Oma-Opa-Tag war richtig was los. Es wurde gemeinsam gespielt, gesungen, gepflanzt, Kaffee getrunken und fotografiert. Dann kamen die Holzwürmer Bohra und Bohris zur Kindertagsfeier und gestalteten das Programm „Wenn Holzwürmer eine Pyramide bauen“. Fürs Programm durften wir aufgrund der Wetterlage dankenswerter Weise in die evangelische Kirche ausweichen. Tatüüü, tataaa die Feuerwehr Zschopau war da. Mit ganz viel Liebe wurde erklärt, gezeigt und natürlich durfte auch beim Löschen selber Hand angelegt werden. Mit Begeisterung freuen sich die Kinder noch heute über das mitgebrachte Buch „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt.“ Zum Abschluss unserer Festwochen feierten wir einen Gottesdienst, den die Kinder selbst mit ausgestalteten, Jonathan Leistner führte musikalisch hindurch und Falk Marquardt gestaltete die Andacht zur Speisung der 5000. Danach wurde lustig weitergefeiert mit vielen bunten Stationen wie Gummistiefelweitwurf, Schatzsuche, Dosenwerfen, Farbschleuder, Fotostation u.a. Ein besonderes Highlight war die Versteigerung der selbstbemalten Kinderstühle durch die Hortkinder. Dankeschön noch einmal an alle Ausgestalter, Mittuer, Unterstützer und danke auch für ein kleines Cellokonzert am Abend durch ein ehemaliges Kindergartenkind Caroline Arnold. Es war einfach wunderbar. An diesem Tag wurde von Herzen Thomas Clauß nach 33 Jahren ehrenamtlicher Arbeit als Vereinsvorsitzender und „Huttaufhabender“ gedankt, der nun gut gerüstet mit gefülltem Wanderrucksack neue Wege beschreitet.

Natürlich verabschiedeten wir auch unsere Vorschulkinder zum Zuckertütenfest mit einem Ausflug mit der Bahn zum Schloss Augustusburg und wir fanden den Zuckertütenbaum. Im August waren wir zum Schloss- und Schützenfest beim Umzug dabei. Dort konnte jeder „klein und GROSS“ gleich angezogene Menschen sehen. Die Herbstzeit rückte schnell näher und die Kastanien aus dem Garten wurden verbastelt, die Früchte aus dem Garten beim Kochen und Backen verarbeitet. Der Martinstag wurde gefeiert und dieses Mal spielten die Erzieherinnen die Geschichte vom Martin und dem armen Mann. Dann durften wir eine Adventszeit erleben mit Nikolaus, Adventsfeier, Geschenken, viel Musik und Heimlichkeiten.

Es grüßt herzlichst das Team von „klein und GROSS“



Fotos: Kita „klein & groß“

## Kita Pffikus

### Gemeinschaft leben, Stadt entdecken, Zukunft gestalten - Zwei ereignisreiche Jahre in der Kita „Pffikus“ Zschopau (2024–2025)

Die **Kindertagesstätte „Pffikus“** ist ein fester Bestandteil des städtischen Lebens in Zschopau. Unsere pädagogische Arbeit steht dabei ganz besonders im Zeichen der Gemeinschaft – innerhalb der Kita, im Miteinander der Generationen und im aktiven Erleben der vielfältigen Möglichkeiten, die unsere Stadt für Kinder bietet – eingebettet in ein lebendiges Netzwerk. Gemeinsam mit den Familien, Unterstützern und vielen Kooperationspartnern können wir auf zwei bewegte, fröhliche und erlebnisreiche Jahre in 2024 und 2025 zurückblicken. Gemeinschaft bildet dabei das Herzstück unserer täglichen Arbeit. Kinder lernen, was es bedeutet, Teil einer Gruppe zu sein, Rücksicht zu nehmen, Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese Werte wurden auf vielfältige Art und Weise erlebbar gemacht.

**Gemeinsam durch das Jahr – Feste, Rituale und Naturerlebnisse**  
Mit dem jeweiligen Jahresbeginn konnten wir uns, gemeinsam mit den Kindern, an so manchem schneereichen Tag erfreuen. Viel Freude und Spaß begleiteten Rodelpartien, Schneeballschlachten und Schneemann bauen. Einen fröhlichen Höhepunkt bildeten unsere **großen Faschingssausen**. Gut gestärkt, mit einem gemeinsamen Frühstück für alle Kinder aus unserer hauseigenen Küche, konnte der Tag starten. Mit fantasievollen Kostümen, Musik und ausgelassener Stimmung wurde die Kita zu einem Ort voller Lachen und Gemeinschaftsgefühl. Solche Feste stärken das Zu-



sammengehörigkeitsgefühl aller Kinder – unabhängig von Alter oder Gruppe – und fördern soziale Kompetenzen spielerisch. Mit den ersten **Schneeglöckchen** in unserem Kita-Garten begann



Fotos: Kita Pfiffikus

für die Kinder der Frühling sichtbar zu werden. Die **Kindergartenkinder begaben sich auf die Suche nach Frühlingsboten** in der nahegelegenen Gartenanlage und im Wäldchen. Diese Ausflüge machten den Wechsel der Jahreszeiten unmittelbar erlebbar und schärften den Blick für Natur und Umwelt. Regelmäßige **Waldspaziergänge** wurden zu wertvollen Lernerlebnissen, an denen Bewegung, Beobachtung und gemeinsames Entdecken im Mittelpunkt standen. Der bunt geschmückte Schlossgarten war bestimmt auch für so manchen Besucher eine Freude. Mit kreativen Ideen entstanden kleine Kunstwerke, welche von den Kindern an den Sträuchern aufgehängt wurden. Bald kam auch schon der Osterhase vorbeigehobelt. Er versteckte uns kleine Geschenke. Diese wurden von den Kindern gesucht. Damit auch das letzte Ei gefunden wurde halfen alle fleißig mit. Herausragende Ereignisse waren zudem unsere **Familienfeste**. Ob in der Nexö-Turnhalle oder im Gelände der Kita, hier kamen Kinder, Eltern, Geschwister und Mitarbeitende zusammen, um gemeinsam zu feiern, ins Gespräch zu kommen und eine schöne Zeit bei Spiel und Spaß miteinander zu verbringen. Solche Feste sind Ausdruck eines starken Miteinanders und zeigen, wie wichtig der Austausch zwischen Kita und Familien ist. Ein besonderes Highlight war der **Kindertag mit Riesenseifenblasen**, der für leuchtende Augen und staunende Gesichter bei unseren kleinen „Pfiffikussen“ sorgte. Solche besonderen Momente bleiben den Kindern lange in Erinnerung und stärken das Wir-Gefühl innerhalb der Kita. Die großen „Pfiffikusse“ erlebten eine spannende Zugfahrt nach Augustusburg. Nach einer Fahrt mit der Drahtseilbahn besuchten wir die große Burg und hatten einen anstrengenden, aber erlebnisreichen Tag. Der Sommer brachte zahlreiche Erlebnisse für Groß und Klein. Die Krippenkinder matschten und bauten Sandburgen, dabei wurde viel gelacht, im Garten geplänscht und ausprobiert. Es war ein **Sommer zwischen Sonnenhut und Gummistiefel**, in dem auch spontane Regenschauer den Spaß nicht trübten. Im Herbst hieß es bei uns: „**Wir begrüßen den Herbst**“. Mit Farben, Naturmaterialien und kreativen Angeboten erlebten die Kinder den Wandel der Jahreszeiten. Der **Wichtelmarkt** wurde zu einem besonderen Treffpunkt für Familien und Gäste. Der Besuch der Schnitzer des Schnitzvereins verlieh dem Markt eine besondere Atmosphäre und zeigte regionales Handwerk. In der Adventszeit sorgten Wichtelbesuche zu Weihnachten für staunende Kinderaugen. Schon bald besuchte uns auch wieder der Weihnachtsmann und hatte ganz viele tolle Überraschungen für uns dabei.

### Begegnungen zwischen den Generationen

Ein fester und besonders wertvoller Bestandteil unseres Kita-Alltags ist der **regelmäßige Besuch der Kindergartenkinder in der Advita-Tagespflege**. Diese Begegnungen zwischen Jung und Alt sind für beide Seiten eine große Bereicherung. Die Kinder erleben Wertschätzung, Geduld und Lebenserfahrung, während die Seniorinnen und Senioren sich über Abwechslung, Gespräche und fröhliche Momente freuen. Solche generationenübergreifenden Kontakte stärken das soziale Miteinander und zeigen den Kindern früh, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist.

### Vorschularbeit – Lernen über die Kita hinaus

Für unsere Vorschulkinder waren die Jahre 2024 und 2025 von vielen besonderen Ereignissen geprägt, die den Übergang in die Schule begleiteten.

Ein **Besuch der Manufaktur „Wendt & Kühn“** ermöglichte den Kindern einen Einblick in traditionelles Handwerk und regionale Kultur. Die Verbindung von Geschichte, Kunst und Handarbeit machte diesen Ausflug zu einem besonderen Lernerlebnis. Ein weiterer wichtiger Baustein war der Besuch der „**Blaulichtfamilie**“. Krankenhaus, Feuerwehr und Polizei öffneten den Kindern ihre Türen und vermittelten auf anschauliche Weise Wissen über wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Ängste konnten abgebaut und Vertrauen aufgebaut werden. Gemeinsam mit dem **Kreis-sportbund Erzgebirge** konnten wir beim Kiddy-Cup und beim Flizzy-Kindersportabzeichen zeigen, welche sportlichen Fähigkeiten in uns stecken. Mit viel Freude und Teamgeist wurden die unterschiedlichen Aufgaben bewältigt und wir konnten zurecht sehr stolz auf uns sein. Bei Besuchen der Zschopauer Grundschulen konnten wir schon erste Schulluft schnuppern. Das jährliche **Zuckerkrütentfest** bildete einen ganz besonderen emotionalen Höhepunkt für Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Die Kinder meisterten eine Schnipseljagd, bevor es gemeinsam zur Sternwarte nach Drebach ging. Dort konnten sie den Himmel und die Sterne aus einer neuen Perspektive betrachten – ein Erlebnis, das Neugier und Forscherdrang weckte. Am Nachmittag wurde, gemeinsam mit vielen Gästen und tollen Überraschungen, mit den Kindern der Abschied von der Kindergartenzeit gefeiert. Bald darauf schon hieß es für unsere großen Vorschulkinder „Tschüss Kindergarten, hallo Schule!“

### Unsere Stadt als Bildungs- und Erlebnisraum

Zschopau bietet viele Möglichkeiten, die wir aktiv in unsere pädagogische Arbeit einbeziehen. Der **Besuch der Stadtbibliothek, verbunden mit der Besichtigung des „Dickens Heinrich“**, förderte die Freude an Büchern und Geschichten und zeigte den Kindern, dass Lernen auch außerhalb der Kita stattfinden kann. Auch der Besuch von Spielplätzen, wie dem Seminargarten, sind für unseren Alltag eine schöne Abwechslung. Durch solche Ausflüge erfahren die Kinder ihre Stadt als lebendigen, offenen Raum, den sie erkunden dürfen. Lernen kann somit überall stattfinden.

### Gemeinsam gestalten – Projekte, Umbauten und Engagement

Auch strukturell wurde in diesen Jahren viel bewegt. In der Kinderkrippe fanden **Sanierungsarbeiten** in der Käfergruppe (KK2) statt. Zudem wurde der **Außenkrippenspielbereich neu gestaltet**, sodass auch unsere jüngsten Kinder sichere und anregende Spielmöglichkeiten im Freien haben. Ein besonderes Beispiel für gelebte Gemeinschaft war unsere **Crowdfunding-Aktion in Zusammenarbeit mit der Erzgebirgssparkasse in Zschopau** zur Finanzierung einer Kletterpyramide für die großen „Pfiffikusse“ und eines Feuerwehrautos für die Kleinsten. Dank der großartigen Unterstützung vieler Eltern, Familien und engagierter Unterstützer konnte dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Die feierliche Einweihung der neuen Spielgeräte war ein emotionaler Moment und zeigte eindrucksvoll, was gemeinsames Engagement bewirken kann.

### Dank und Ausblick

All diese Erlebnisse wären ohne **engagierte Erzieherinnen, Eltern und Unterstützer** nicht möglich gewesen. Ob bei Festen,

Projekten, Ausflügen oder baulichen Maßnahmen – viele helfende Hände haben dazu beigetragen, die Kita „Pfiffikus“ zu einem lebendigen Ort der Gemeinschaft zu machen.

Rückblickend auf **2024 und 2025** schauen wir mit großer Dankbarkeit auf zwei intensive, fröhliche und gemeinschaftlich geprägte Jahre zurück. Die Kita „Pfiffikus“ versteht sich als Ort, an dem Kinder sich wohlfühlen, wachsen und ihre Stadt Zschopau als wertvollen Lebensraum entdecken können. Auch in Zukunft möchten wir diesen Weg gemeinsam weitergehen – für und mit den Kindern unserer Stadt.



## Kita Spatzennest

### Jahresrückblick 2025

Kaum war das neue Jahr gestartet, ging es im Spatzennest schon richtig los. Die Winterferien bildeten das erste Highlight 2025. Zwar ließ der Schnee auf sich warten, doch das hielt uns nicht davon ab, den Winter einfach nach drinnen zu holen. Mit Salz entstanden glitzernde Eiskristalle und aus alten Socken wurden kreative Schneemänner genäht. Besonders spannend war der Tag, an dem sich der Hort kurzerhand in einen Escape Room verwandelte – Rätsel lösen, zusammenhalten und den Ausgang finden war angesagt.

Im März wurde es kreativ: Die Krippenkinder gestalteten gemeinsam mit Mama und Papa bei einem Elternnachmittag fröhliche Frühlings- und Sommerdekorationen. Lange dauerte es nicht, bis der Frühling Einzug hielt – und unsere Kita gleich mit. Dank einer großzügigen Pflanzenspende von Obi und vieler fleißiger Helfer aus dem Hort blühte unser Zaun auf, ebenso wie die Fensterbänke. Auch die Kindergartenkinder hatten grüne Daumen. Sie pflanzten, gossen und pflegten Möhren, Kräuter, Tomaten, Gurken und Kürbisse. Über den Sommer hinweg wurde immer wieder genascht: Erdbeeren, Johannisbeeren, Felsenbirnen, Äpfel und Mispeln schmecken aus eigener Ernte einfach am besten. Natürlich wurde auch gemeinsam gekocht und ausprobiert – von Kräuterbutter und Pesto über Apfelmus und Apfelkuchen bis hin zur Kürbissuppe. Selbstgemacht schmeckt eben besonders gut.

Ein echtes Highlight für unsere Schulanfänger war die Lesenacht im Mai. Statt abends ins Bett zu gehen, kamen die Kinder noch einmal zurück in die Kita. Mit Kuschelsachen und Lieblingsbüchern im Gepäck wurden gemeinsam Geschichten ausgewählt und vorgelesen. Davor ging es allerdings erst auf eine aufregende Schnipseljagd – im stockdunklen Haus und mit Schwarzlichtlampen. Die Freude war riesig, als am Ende eine große Schatzkiste voller Leckereien entdeckt wurde.

Im Juni besuchten die Krippenkinder den Bauernhof Kirsch in Witzschdorf. Dort warteten viele spannende Eindrücke: ein laut bellender Hund, kuschelige Häschen, grunzende Schweine und neugierige Hühner. Herr Kirsch erklärte geduldig den Hofalltag und zeigte, wie sich der Hühnerstall ganz von allein öffnet. Das absolute Highlight war für viele der Moment, in dem sie in den rie-



sigen Traktor klettern durften – ganz großes Abenteuer!

Die Sommerferien nutzten die Hortkinder für einen Ausflug ins Wald erlebniszentrum an der Heinzbank. Aus dicken Ästen wurde ein „Iglu“ gebaut, Tierskelette bestaunt und zum Abschluss durfte jeder einmal mit Pfeil und Bogen zielen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt folgte im September: 40 Jahre Kita Spatzennest. Für das Jubiläum hatten die Kinder ein buntes Programm mit Zauberei, Musik, Tanz, Gesang und sogar einer Gewichtheber-Nummer einstudiert. Entsprechend groß war die Aufregung. Am 6. September 2025 öffnete die Kita bei bestem Wetter ihre Türen. Zahlreiche Gäste genossen Kaffee, Kuchen, Eis und Zuckerwatte. Bastelangebote, Tombola, Hüpfburg und ein echter Bagger vor der Kita sorgten für strahlende Gesichter bei Groß und Klein.

In den Herbstferien ging es für die Hortkinder zum Fußballturnier in die Bergschule. Gespielt wurde fair und mit viel Spaß – am Ende wurden die Mannschaften sogar gemischt, sodass Kinder aus verschiedenen Einrichtungen gemeinsam auf dem Platz standen. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

Die Weihnachtszeit war dann wieder geprägt von Heimlichkeiten, Bastelarbeiten und fleißigem Üben. Als kleine Engel verkleidet traten unsere Schulanfänger mit ihrer „Engelsbäckerei“ auf dem Weihnachtsmarkt auf und begeisterten das Publikum. Auch bei der Weihnachtsgala in der August-Bebel-Grundschule sowie im Pflegekompetenzzentrum zeigten sie ihr Können.

Strahlende Kinderaugen und fröhliches Lachen erfüllen unser Haus – und erinnern uns daran, wie wertvoll und erfüllend unser gemeinsames Jahr war.

Wir blicken dankbar auf 2025 zurück und wünschen uns für das neue Jahr eine weiterhin offene, unterstützende und wertschätzende Zusammenarbeit – gemeinsam für die bestmögliche Entwicklung der Kinder in unserer Kita.



Schulen

Schuljahr	2024/2025	2025/2026
Schülerzahlen:	1.239	1.240

Die August-Bebel-Schule 2024 und 2025



2024 und 2025 waren an der August-Bebel-Schule wieder zwei bewegte Jahre. Bewährte Aktionen, die uns besonders am Herzen liegen, prägten den Schulalltag – ergänzt durch neue Projekte, die ein demokratisches Miteinander in den Mittelpunkt stellten. **Durch das Engagement von Schülerinnen und Schülern, Kollegium, Eltern und Partnern entstanden viele schöne Erinnerungen.**

Ein absoluter Höhepunkt war unser 40-jähriges Schuljubiläum am 31.08.2024. Gemeinsam mit 1500 Gästen feierten wir dieses besondere Ereignis. Während auf dem Schulhof das große Talentefest stattfand, konnten die Besucher im Schulhaus auf einem „Wandel durch die Zeit“ eine spannende Reise unternehmen: In der ersten Etage weckten alte Videoaufnahmen und Fotos Erinnerungen, die zweite Etage gewährte Einblicke in den heutigen Schulalltag und der „Zukunftsflur“ widmete sich den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitales Lernen.

Doch auch abseits des großen Festes war jede Menge los. Bewährte Traditionen wurden mit Freude fortgeführt und ausgebaut. Dazu zählen unser beliebter Fächerverbindender Unterricht „Weihnach-

ten“ mit der großen Weihnachtsgala, der alljährliche Sponsorenlauf für soziale Einrichtungen und die Auszeichnungsfahrt für engagierte Schülerinnen und Schüler. Auch der Touristische Tag im September ist ein fester Bestandteil, bei dem die Klassen 5 bis 9 in der Zschopauer Umgebung wandern und an verschiedenen Stationen ihr Wissen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Beim Afrika-Tag hallten wieder Trommelklänge durch das Schulhaus.

Gleichzeitig entstanden viele neue Ideen und Projekte. Der Schülerrat organisierte einen Workshop für ein tolerantes Schulklima, auch die politische Bildung wurde gestärkt: Bei Juniorwahlen simulierten die Neunt- und Zehntklässler die Bundestagswahl. Achtklässler lernten bei einem Projekttag im Rathaus Kommunalpolitik kennen. Die Klassenstufe 9 beteiligte sich am Projekt „35 Jahre deutsche Einheit“ der Stadt Zschopau und setzte sich dort mit einem Zeitzeugenvortrag und Workshops mit dem Thema Freiheit auseinander.

Die August-Bebel-Schule ist ein Ort, an dem Bewährtes geschätzt und Neues angegangen wird. Wir blicken mit Freude auf zwei erfolgreiche Jahre zurück und sind gespannt auf das, was kommt.



Fotos: August-Bebel-Schule

Die Crew hinter der Tour

Das TanzWerk blickt zurück



Das erste Highlight war am 11.01.2025 – das 5-jährige Jubiläum vom TanzWerk. Über den Tag verteilt fanden verschiedene Workshops statt und am Abend gab es eine Feier für alle Kunden.

Fotos: TanzWerk



Weiter ging es am 29.11.2025 mit unserer Weihnachtsshow im Bürgersaal. Die Show war ein voller Erfolg im ausverkauften Bürgersaal. Unsere Tanzgruppen haben weihnachtliche Tänze präsentiert, während Wichtel Lasse Weihnachten gerettet hat.

Fotos: Andreas Bauer

## Höchste Ehrung für den Zschopauer Schützenverein

Mit dem Pflanzen einer Hopfenbuche auf dem Altmarkt vor dem Rathaus vollendete sich am 2. Advent für die die Zschopauer Schützen das bemerkenswerteste Kapitel ihrer jüngeren Geschichte. Der Baum war dem Zschopauer Schützenverein von der Stadtverwaltung zur Erinnerung an das 500 - jährige Bestehen des Schützenwesens in der Stadt gewidmet worden. Das Pflanzen erfolgte im Rahmen des Zschopauer Weihnachtsmarktes unter großem Interesse der Bürgerschaft, die dann noch einen besonderen Höhepunkt erleben durfte: Über dem Altmarkt wurde das eigens für diesen Anlass vom Oberbürgermeister Arne Sigmund komponierte Lied "Ein Baum für die Ewigkeit" intoniert. Es war krönender Abschluss dieses Jubiläumsjahres, in dem die Schützen ungewohnt häufig in Erscheinung getreten waren und respektvolle Erwähnung gefunden hatten, nicht nur in ihrer Heimatstadt, auch höchstoffiziell, bis hin zum Bundespräsidenten. Nach eingehenden Recherchen zur Geschichte der Zschopauer Schützen, ausgelöst durch einen Zufallsbefund im Chemnitzer Stadtarchiv, konnte die vermutliche Ersterwähnung auf das Jahr 1525 datiert werden: In einer 500 Jahre alten Originalurkunde fand sich eine Einladung zu einem Schießen nach Chemnitz, zu dem unter anderem auch die Zschopauer und die Komotauer Schützen eingeladen worden waren.



Mitglieder des Schützenvereins zur Baumpflanzung anlässlich der Eröffnung des Bürgersaals. Foto: Gerd Nestler

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung wurde deshalb beschlossen, dieses besondere Jubiläum, nach einer Pause 2024, wieder mit einem großen Schloss- und Schützenfest zu feiern. Es war aus der Sicht der Schützen ein grandioses Fest, nur möglich durch den engen Schulterschluss mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Verwaltung.



Aufstellung zum Umzug.



Ehrung des 500. Vereinsjubiläums mit einer Hopfenbuche

Den Höhepunkt bildete der festliche Schützenkommers im Grünen Saal des Schlosses Wildeck. Die Schützen empfingen in ihrer Fest-



Verleihung der Auszeichnung „Joker im Ehrenamt „an den Vereinsvorsitzenden Dr. Frieder Meyer durch den sächsischen Innenminister Armin Schuster am 22.08.25 in Radebeul. Foto: Philipp Thomas



tracht Gratulanten aus ganz Sachsen und aus Tschechien. Ein stimmungsvolles Rahmenprogramm ließ festliche Stimmung aufkommen und Orden und Ehrenabzeichen - extra designt für den Zschopauer Schützenverein im befreundeten Prägewerk in Markneukirchen - gab es reichlich. In diesem Rahmen erfolgte auch die Übergabe der Stiftungstafel der jetzt gepflanzten Hopfenbuche „durch den OB Sigmund. Für den Verein war das die größte Überraschung und eine kaum zu beschreibende Ehre. Mit der Verleihung des Preises "Joker im Ehrenamt" auf einer Festveranstaltung in Radebeul durch den Sächsischen Innenminister Armin Schuster an den Vereinsvorsitzenden Frieder Meyer wurde der unermüdliche Einsatz und das persönliche Engagement des Vereinschefs für "seinen" Verein, auch bei der historischen Aufarbeitung gewürdigt.



1. Verleihung der Ehrenplakette des Bundespräsidenten an den Schützenverein Zschopau, vertreten durch Dr. Frieder Meyer, durch den sächsischen Innenminister Armin Schuster (l.) in Dresden am 26.11.2025 Foto: Philipp Thomas

Schließlich wurde am 26. 11. 2025 auf Einladung des Sächsischen Innenministeriums im Steigenberger Hotel de Sax Dresden dem Zschopauer Schützenverein die Ehrenplakette des Bundespräsidenten für mindestens 100 Jahre alte Vereine, einschließlich eines Schecks über 1000 € im festlichen Rahmen überreicht. Damit ist der Verein einer von 4 , die im Jahre 2025 diese

Ehrenplakette in Sachsen erhielten. Die erstellte ausführliche Dokumentationsmappe zum Beweis der Richtigkeit dieser zeitlichen Einordnung und die Darstellung der Berechtigung des Vereins für diese Auszeichnung wurde vom Bundespräsidialamt geprüft und als beeindruckend bezeichnet.



# Wir gratulieren

## Ehrenmedaille der Motorradstadt Zschopau 2023/4



Marcus Schachtschneider

Familie Göhler



## Ehrenbuch des Sports 2023/24



Patrick Latiszew,  
Gold-Medaille im  
Doppel der Deutschen  
Meisterschaften im  
Para-Tischtennis

# Wir gratulieren



## Ehrenmedaille der Motorradstadt Zschopau 2024/25



Mirko Neubert



Joachim Junge



Frieder Weisflog



Klaus Baumann

Andrea Schreyer



## Auszeichnung Stadträte



35 Jahre: Anja Schreiter, Jürgen Hetzner  
30 Jahre: Dr. Frieder Meyer

## Ehrenbuch des Sports 2024/25



Klaus Dreßel  
(Weltmeistertitel im Werfer-  
Zehnkampf)



Christopher Arnold  
(LV 90 Erzgebirge)

## Sponsorentreffen 2025



Foto: Judith Hauße

Zwar haben wir nicht alle der insgesamt 29 Sponsoren am 28. Oktober an einen Tisch bekommen, umso mehr freuen wir uns als Motorradstadt Zschopau über die großzügige Unterstützung, ohne die es nicht gelungen wäre, den Bus für unsere Vereine, Jugendgruppen und sozialen Einrichtungen aufrechtzuerhalten. Ihr Beitrag – sichtbar auf dem neuen Bus – trägt nicht nur zur Mobilität, sondern auch zur gelebten Gemeinschaft in unserer Stadt bei. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die dies möglich gemacht haben und sind uns sicher, dass Ihre Werbung weit über die Landesgrenzen hinweg sichtbar sein wird.

### Danke an:

- Beate Stöckel, Hebamme
- Sebastian Mai, Fleischerei Richter

- Pflegedienst Reinhold
- Klempner GmbH SHL
- Fahrzeugtechnik Münzner
- STORNO - Gunther Baldauf
- Wertstoff-Bauer
- Baumpflege Lukas Fröhner
- Energietechnik Hartkopf GmbH
- Adler-Apotheke
- Malerfachbetrieb Thomas Tränkner
- Grünberger Kreativbau
- Autohaus Lingenauer GmbH
- Büschelhof Eibenberg
- JR Carport 6 Zimmerei GmbH
- Grundstücks-u. Gebäudewirtschafts GmbH
- Auhagen GmbH
- ERGOMOVITA
- VITALOGO
- Schlemmereck GmbH & Co.KG
- Kramis Kitchen
- Kleintransporte / Kurierdienst – Mike Köthe
- Bauer & Trautschold OHG
- Malerfachbetrieb – Mike Scheller
- Privatarztpraxis FA f. Chirurgie/Viszeralchirurg - Mario Kott
- DMK GmbH
- WAGNER-BEDACHUNGEN
- Fachärztin f. Orthopädie u. Unfallchirurgie – Mareike Norberger
- Pflegeteam Mieniets GmbH

## Nostalgie Feeling und Trödel Flair in der alten Berufsschule



In der Tagespflege der Advita Pflegedienst GmbH organisieren die Mitarbeiter einmal jährlich einen hauseigenen Flohmarkt, um den Bewohnern, welche nicht mehr so mobil sind, das Gefühl vergangener Zeiten nach Hause zu holen. Dazu wird in langer Vorbereitungszeit gesammelt, aussortiert und geplant. Am 11.11. dieses Jahr war es wieder soweit. Viele Bewohner,

Angehörige und auch Mitarbeiter folgten der Einladung und stöberten durch die Sammlerstücke, alte Bücher und Zeitschriften, Keramik oder Weihnachtsdeko. Viele waren in früheren Jahren auf diversen Märkten unterwegs und freuen sich jedes Jahr über diese Zusammenkunft. Es wird auch geschwätzt und jedes Jahr warten ein kühles Getränk und Selbstgebackenes auf die Besucher. Ein Bewohner des Hauses, bietet sogar handgefertigte Kunst aus Walnüssen, welche er in seiner Wohnung selbst gestaltet, an. Dies wird sehr gut angenommen. „Ich bin froh, noch eine Aufgabe zu haben. Der Flohmarkt bietet mir die Möglichkeit, meine Kunst anzubieten. Es ist immer ein herrlicher Tag. Wir sind eine tolle Gemeinschaft.“ so der Bewohner.

Es wurde viel gelacht, Gespräche über das frühere Zschopau geführt und auch ordentlich gehandelt. Die nostalgische Atmosphäre begeistert alle jedes Jahr aufs Neue und zaubert den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht. „Wir möchten den Klienten, die keine Angehörigen mehr haben, selten Besuch bekommen und vor allem

nicht mehr mobil sind, so viele schöne Momente bereiten, wie es für uns machbar ist.“ sagt Juliane Walther, die Leitung der Tagespflege des Hauses.

Der Standort des Betreuten Wohnens, Tagespflege und ambulante Pflege im Herzen Zschopaus, bietet 66 barrierefreie Wohnungen, eine Tagespflege und den Bewohnern eine tolle Hausgemeinschaft, mit Veranstaltungen und sehr guter eigener Küche im Haus. Es befindet sich in der geschichtsträchtigen denkmalgeschützten „alten Berufsschule“ nahe der Poliklinik. Frau Walther verrät „Nächstes Jahr wird unser Haus 10 Jahre alt, da planen wir etwas Einzigartiges, was es so noch nicht bei uns gab.“ Man darf gespannt sein.



Fotos: advita Pflegedienst GmbH

## Mountainbike Initiative Shrederz e.V. – Skihang Reloaded 2025

Was war das denn schon wieder, Leute?! Wir sind immer noch komplett geflasht und mega dankbar, wie ihr mit uns zusammen das Skihang Reloaded 2025 gerockt habt!

Auch sportlich ging's richtig zur Sache am Zschopenerberg – bis zur letzten Hundertstelsekunde wurde gekämpft, um einen der handgeschnitzten Pokale mit nach Hause zu nehmen.

**Und wisst ihr was? Auch 2026 dürft ihr euch freuen. Denn dann steht die dritte Auflage von Skihang-Reloaded an. Am 9. Mai 2026 verwandelt sich der legendäre Zschopenerberg wieder in DAS Mekka für Enduro und Downhill-Fans, Trail-Lover, Dirt-Künstler und Feierbiester. Mehr dazu erfahrt ihr online unter: [www.shrederz.de/skihang-reloaded-2026](http://www.shrederz.de/skihang-reloaded-2026)**



Foto: EMIL Schäfer



## Karateverein Zschopau

### Wettkampf und Tradition – Karate in Zschopau

Im Karateverein Zschopau geht es um mehr als Medaillen oder Platzierungen. Karate wird hier als Weg verstanden, der Disziplin, Respekt und persönliche Entwicklung fördert. Genau dieses Verständnis prägt auch die Ausrichtung des Vereins in den Jahren **2024 und 2025**.

Nach einer Phase reduzierter Wettkampftätigkeit wurde der Wettkampfbetrieb bewusst wieder aufgenommen. Nicht, um Erfolge um jeden Preis zu erzielen, sondern um den Karateka die Möglichkeit zu geben, sich zu erproben, Verantwortung zu übernehmen und unter Druck zu wachsen. Wettkämpfe sind dabei kein Gegensatz zur Tradition. Gleichzeitig bleibt das Fundament unverändert. Kihon, Kata, Bunkai und das respektvolle Miteinander im Dojo stehen weiterhin im Mittelpunkt des Trainings. Gerade für Kinder und Jugendliche ist diese Verwurzelung wichtig. Sie lernen, dass Fortschritt Zeit braucht, dass Niederlagen dazugehören und dass Haltung wichtiger ist als ein Pokal. Der Verein schafft damit einen Raum, in dem unterschiedliche Wege möglich sind. Manche gehen bewusst in den Wettkampf, andere finden ihre Erfüllung im traditionellen Karate oder im Breitensport. Beide Richtungen werden gleichermaßen wertgeschätzt und beide profitieren voneinander. Im Jahr 2025 wurde dieser Ansatz weiter gefestigt. Der Austausch mit Verbandsebene, der Aufbau strukturierter Trainingsangebote und die wachsende Wettkampfgruppe gingen Hand in Hand mit der Pflege der traditionellen Werte. So bleibt der Karateverein Zschopau ein Ort, an dem Leistung gefordert wird, ohne die Gemeinschaft aus den Augen zu verlieren. Der Spagat zwischen Wettkampf und Tradition ist kein Widerspruch, er ist die Stärke des Vereins. Denn echtes Karate zeigt sich nicht nur auf der Wettkampf-

fläche, sondern vor allem im täglichen Training, im respektvollen Umgang und im gemeinsamen Wachsen über Jahre hinweg.



Fotos: Karateverein Zschopau

**Motorradstadt Zschopau beweist Ausdauer beim Rekord-Firmenlauf**

Sportlich hinaus ging es für die Motorradstadt Zschopau am 3. September 2025 zum Chemnitzer Firmenlauf. In der Kategorie „Team Mixed“ sind unsere sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter dem Namen Motorradstadt Zschopau gestartet und haben Platz 196 von 477 erreicht. Dafür gelten unser herzlichster Glückwunsch und Dank! Zudem sind sie Teil eines großen Erfolges: mit über 11.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehr als 600 Unternehmen, Behörden, Vereinen und Institutionen der Wirtschaftsregion wurde in diesem Jahr in Chemnitz ein neuer Rekord aufgestellt.

Und schon jetzt gilt: Wer 2026 ebenfalls gern mit an den Start gehen möchte, ist herzlich eingeladen, Teil unseres Teams zu werden – wir freuen uns über jede und jeden, der gemeinsam mit uns Sportgeist erleben möchte!



Firmenlauf 2025 in Chemnitz

Foto: Privat

**Danke an alle Besucher**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Besuchern im letzten Januar. Es war wieder ein ganz besonderes Erlebnis unsere Tenne mit Kunst zu füllen und damit eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen in der man einfach mal auftanken kann. Ich danke allen meinen Helfern und freue mich darauf, wenn wir wieder mal für 5 Sonntage unsere Tore öffnen. Einen genauen Termin dafür gibt es leider noch nicht.

Nicole Musch und Familie



**Heimatgeschichte, die verbindet**

**Vorplatz der zukünftigen Herberge (ehem. Stadtcafe) erhält „Motorrad RT125-Denkmal“  
und den Namen HERMANN-WEBER-PLATZ**

Nach langen Diskussionen und Streitgesprächen, was und in welcher Form auf dem neu entstandenen Vorplatz am zukünftigen BIKERHOTEL an der Kreuzung Lange Straße / Gartenstraße stehen soll, erfolgt am 27. Oktober 2024 die Einweihung des neuen MOTORRAD RT 125 - Denkmals. In diesem Zusammenhang kommt auf Anregung des inzwischen verstorbenen Prof.Dr. Carl Horst Hahn die Idee auf, diesen Platz nach Oberingeneur Hermann Weber (1896 – 1948), dem Schöpfer der RT125, zu benennen. Nach Antragstellung und Beschluss zur Benennung im Zschopauer Stadtrat im Frühjahr 2025 erfolgt am 3.Oktober 2025 dem 35. Jahrestag der DEUTSCHEN EINHEIT, in einer kleinen Feierstunde die offizielle Namensweihe in HERMANN-WEBER-PLATZ. Hobbychronist Carsten Beier hält einen Vortrag zu Hermann Weber und der Geschichte des Platzes! Die bisherige Adresse Gartenstrasse 6 wird eingezogen und das zukünftige Hotel erhält die Adresse Hermann-Weber-Platz 1.



Einweihung Hermann-Weber-Platz

Foto: Judith Hauße

## Denkmal eingeweiht: RT 125 in Bronze gehüllt

Ein Höhepunkt des Saisonabtakts im Jahr 2024 war die Einweihung des neuen Motorraddenkmals vor der neuen Herberge in Zschopau. Mit der 3D Bronzegusskulptur des legendären Modells im Maßstab 1,5:1 soll an die beeindruckende Geschichte des für die Motorradstadt Zschopau bedeutendsten Fahrzeugtyps, die RT 125, erinnert werden.

Die RT 125 steht wie kein anderes Modell für die Ingenieurskunst aus Zschopau.

Entwickelt in den 1930er Jahren unter der Leitung von Hermann Weber, steht dieses Leichtmotorrad für innovative Technik und erschwingliche Mobilität.

Mit ihrem zuverlässigen 125-Kubikzentimeter-Zweitaktmotor hat sie nicht nur Geschichte geschrieben, sondern auch Zschopau als Wiege des deutschen Motorradbaus weltweit bekannt gemacht.

„Mit ihr ehren wir nicht nur ein Motorrad, sondern auch all die Menschen, die mit Leidenschaft und Fleiß in den Werkhallen unserer Stadt gearbeitet haben“, hielt Oberbürgermeister Arne Sigmund in seiner Rede vor dem Denkmal fest. Für ihn sei es eine Würdigung all der Generationen, die ihre Ideen und Träume in die Entwicklung des Motorradbaus eingebracht haben. „Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die an der Realisierung dieses Denkmals mitgewirkt haben. Danke an: die Mitglieder der gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Stadträten und Bürgern, Herrn Robert Hänel, die Fachstelle Ehrenamt für die Förderung in Höhe von 2.000 Euro, die Spende in Höhe von 500 Euro von Herrn Rasmussen, unserem Stadtrat für die Bereitstellung der Mittel aus unserem Haushalt und den Kollegen aus der Verwaltung für die Umsetzung.“



Um an die beeindruckende Geschichte des für die Motorradstadt Zschopau bedeutendsten Fahrzeugtyps, die RT 125, zu erinnern, wurde eine 3D Bronzegusskulptur des legendären Modells im Maßstab 1,5:1 angefertigt. Foto: Judith Hauße



Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger waren bei der Denkmalenthüllung am 27. Oktober dabei. Foto: Lisa Pechmann

## Zschopau erhält einen Karl Schmidt-Hellerau GEDENKSTUHL



Foto: Privat

Nach langer Planung und Vorbereitung wurde am 27. September 2024, vor dem Geburtshaus „Ludwig-Würkert Straße 7“ von Karl Schmidt-Hellerau (1873-1948), dem Gründer der Deutschen Werkstätten Dresden – Hellerau, ein Denkmal geweiht. Auf Initiative der Deutschen Werkstätten Hellerau, Stadtverwaltung Zschopau, Verein Bürgerschaft Hellerau e.V., Enkel Klaus Schmid-Hellerau, Hobbychronist Carsten Beier, der damalige Stadtarchivarin Dolores Kahl und Robert Hänel von KINARE wurde ein von den Deutschen Werkstätten Hellerau entworfener Bronzestuhl mit Widmungstafel auf der Rückenlehne gefertigt. Mit der Aufstellung dieses Denkmal-Stuhles fand eine

bereits seit den frühen 1990ern gewünschte Ehrung Karl Schmidt-Helleraus als berühmter Sohn Zschopaus ein würdiges Finale. Peter Peschel vom Verein Bürgerschaft Hellerau e.V. der das Projekt 2021 in Bewegung brachte starb leider wenige Wochen vor der Einweihung und konnte diese selbst nicht mehr miterleben. Zschopau dankt ihm für seinen Einsatz und natürlich besonderer Dank der Geschäftsführung und Mitarbeitern der Deutschen Werkstätten Hellerau für die finanzielle, Planerische und Organisatorische Unterstützung.

## Bodemer-Denkmal

Wer glaubte, das Bodemer-Denkmal wurde geklaut, der irrt. Im Sommer des letzten Jahres wurde es fachgerecht demontiert, nicht entführt – auch wenn die leere Stelle an der Schlossmauer in Zschopau seitdem fast ein bisschen wie ein Tatort aussieht. Aber gute Nachrichten: In einer Steinmetzwerkstatt wurde nach enger Absprache mit dem Denkmalschutz fleißig an einem hochwertigen Nachbau aus edlem Kalkstein gearbeitet. Ein Restaurator aus Halsbrücke sorgte dafür, dass Jacob Georg Bode-Bodemer-Denkmal kehrt mers Wirken wieder an den Stufen zum seinen angestammten Schloss gewürdigt werden kann – und Platz zurück. nicht als „vermisst“ gilt.



Foto: Judith Hauße

Am 20. Mai 2025 ist der neue (alte) Bodemer an seinen angestammten Platz zurückgekehrt.

MOTORRADSTADT



ZSCHOPAU

